Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 180

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 180 Bern, Donnerstag 4. August 1966 — 84. Jahrgang — 84e année — Berne, jeudi 4 août 1966 **No 180**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telephon Nummer 031 / 61 20 00 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–. Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncen-Regie: Publicitas AG. – Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031 / 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce 031 / 61 26 40). – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; étranger: fr. 40.– par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.

Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.

Fonds de prévoyance du personnel de la maison Au Mortier d'Or S. A., Genève.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei. – Requête à fin d'extension de la convention collective nationale des tailleurs pour hommes en vêtements civils sur mesure. – Domanda intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro dei sarti d'abiti civili su misura da uomo.

Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Halbjahr 1966.

Auslands-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.

Neue Telephon-Nummer

Infolge Anschluss an die Bundeshaus-Telephonzentrale lautet unsere Telephon-Nummer ab sofort wie folgt:

031 / 61 20 00

Redaktion und Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes

Nouveau numéro d'appel

Par suite de raccordement à la centrale téléphonique du Palais fédéral, notre numéro d'appel est dorénavant:

031 / 61 20 00

Rédaction et administration de la Feuille officielle suisse du commerce

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Glarus, Zug, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich – Zurich – Zurigo

25. Juli 1966.

Texsana-Reinigung Aussersihl AG, Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. Juli 1966 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Einrichtung und Betrieb von chemischen Kleiderreinigungsanstalten. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen beteiligen und gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten. Sie kann im weitern Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift: Friedrich Johann Schertenleib, von Heimiswil (Bern), in Bülach, als Präsident, und Dr. Heinz Schluep, von Schnottwil (Solothurn) und Messen (Solothurn), in Rüschlikon. Geschäftsdomizil: Stauffacherstrasse 119 in Zürich 4.

27. Juli 1966. Artikel für Schule und Bureau.

Pano-Produktion A.G. Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. Juli 1966 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb einer Buchbinderei, insbesondere die Herstellung und der Vertrieb von Artikeln für Schule und Büro. Grundkapital: Fr. 100 000, zerlegt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft Kat. Nummer 4912 an der Franklinstrasse 23 in Zürich 11 zum Preise von Fr. 400 000. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an mit Einzelunterschrift: Paul Nievergelt, von und in Zürich, als Präsident, und Gertrud Nievergelt, von und in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Paul Nievergelt jun., von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Franklinstrasse 23 in Zürich 11.

27. Juli 1966.

Diagrammpapier A.G. vorm. A. Abbondio-Ofner (Papiers Diagrammes S.A. ci-dev. A. Abbondio-Ofner) (Carte Diagramma S.A. già A. Abbondio-Ofner) (Diagrampapers Ltd. form. A. Abbondio-Ofner), in Rickenbach (SHAB. Nr. 271 vom 20. November 1964, Seite 3494), Herstellung und Verkauf von bedruckten Diagrammpapieren usw. Die Generalversammlung vom 12. Juli 1966 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 200 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 300 000 erhöht worden; es ist zerlegt in 300 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

27. Juli 1966.

Typomatic Holding AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. und 7. Juli 1966 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Beteiligung an und Finanzierung von kaufmännischen Schulen und Lehrmittelverlagen sowie Beteiligung an und Finanzierung von ähnlichen und verwandten Unternehmen. Die Gesellschaft ist befugt, Grundstücke zu erwerben. Grundkapital: Fr. 500 000, zerlegt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan; sie können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, wenn der Gesellschaft Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Wilhelm Scheidegger, von Madiswil, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 69 in Zürich 6.

27. Juli 1966. Transporte, Aushubarbeiten.

Brand, in Birmensdorf. Inhaber dieser Firma ist Walter Brand-Pörtig, von Birmensdorf und Trachselwald (Bern), in Birmensdorf. Einzelunterschrift ist erteilt an Frieda Brand-Pörtig, von Birmensdorf und Trachselwald (Bern), in Birmensdorf. Ausführung von Kipper- und Ueberlandtransporten sowie von Trax- und Aushubarbeiten. Risistrasse 29.

27. Juli 1966. Strassenbau, Zement.

Oskar Brossi, vormals Gebr. Brossi, in Winterthur (SHAB. Nr. 219 vom 21. September 1953, Seite 2242). Strassenbauunternehmung und Zementgeschäft. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1965, an die «Oscar Brossi AG Strassenbau und Zementwaren», in Winterthur, erloschen.

27. Juli 1966.

Oskar Brossi AG Strassenbau und Zementwaren, in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Juni 1966 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Tiefbau, insbesondere der Strassenbau, Vertrieb von Zementwaren. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben und sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: Fr. 1 000 000, zerlegt in 1000 voll liberierte Namenaktien zu je Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das unter der Firma «Oskar Brossi, vormals Gebr. Brossi» in Winterthur geführte Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1965, nach der die Aktiven Fr. 3 295 433.12 und die Passiven Franken 1 229 468.85 betragen, zum Preise von Fr. 2 065 964.27, wovon Fr. 1 000 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Oskar Brossi, von und in Winterthur. Zum Geschäftsleiter mit Einzelunterschrift wurde ernannt Ulrich Bigler-Brossi, von Worb, in Winterthur. Kollektivprokura ist erteilt an Robert Bigler-Fischer, von Worb und Winterthur, in Winterthur; an Hans Hertig, von Oberhofen, in Winterthur, und an Hans Bender, von und in Wiesendangen. Die drei genannten Prokuristen zeichnen zu zweien, mit der Beschränkung jedoch, dass Hans Hertig und Hans Bender nicht auch unter sich zeichnen dürfen. Geschäftsdomizil: Schlosstalstrasse 88.

27. Juli 1966.

Management Revisions-A.G. (Management Audits Inc.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. Juli 1966 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Durchführung von Bücherrevisionen und Besorgung aller Geschäfte des Revisions- und Treuhandwesens, insbesondere auch betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Beratung von Unternehmungen. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen, Grundstücke erwerben und verkaufen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist zerlegt in 500 voll einbezahlte Namenaktien zu je Fr. 100. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Hermann Krieg, von Konolfingen und Zürich, in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Lagerstrasse 107 in Zürich 4.

27. Juli 1966. Mess- und regeltechnische Geräte.

Procalida GmbH., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Juli 1966 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck: Beteiligung an und Finanzierung von Unternehmungen aller Art, insbesondere von solchen zur Herstellung und zum Vertrieb mess- und regeltechnischer Geräte für die Oelfeuerungs- und Heizungsindustrie sowie von Sicherungs-, Regel- und Kontrollarmaturen für Heizöltanks. Stammkapital: Fr. 30 000. Gesellschafter sind Dr. Hans Rutgers, von St. Peterzell (St. Gallen), in Zürich 6, mit einer Stammeinlage von Fr. 29 000, und Dr. Jakob Maag, von Dübendorf und Kilchberg (Zürich), in Küsnacht, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000.

Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind die beiden Gesellschafter: Dr. Hans Rutgers und Dr. Jakob Maag. Geschäftsdomizil: Talstrasse 9 in Zürich 1 (bei Dr. Hans Rutgers).

27. Juli 1966. Kunststoff-Folien.

Ironflex AG. in Zürich 11 (SHAB. Nr. 244 vom 19. Oktober 1965, Seite 3274). Vertrieb von Kunststoff-Folien der Marke «Ironflex» usw. Die Generalversammlung vom 8. Juli 1966 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 300 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 400 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde voll durch Verrechnung liberiert. Das Grundkapital ist zerlegt in 400 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Hermann Schoellkopf ist zum Delegierten des Verwaltungsrates gewählt worden; er bleibt Vizepräsident desselben und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

27. Juli 1966.

Fenster Theil AG. in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1963, Seite 2102). Betrieb einer Fensterfabrik usw. Die Generalversammlung vom 11. Juli 1966 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 300 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 500 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung liberiert. Das Grundkapital ist zerlegt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.

27. Juli 1966. Hartbetonwaren.

Steiner Silidur A.G., Gross-Andelfingen, in Grossandelfingen (SHAB. Nr. 136 vom 15. Juni 1965, Seite 1873). Herstellung von Betonwaren, insbesondere von Hartbetonwaren usw. Die Generalversammlung vom 14. April 1966 hat die Statuten geändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 4 Mitgliedern. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Alfred Steiner-Beck und Pierre Décurey-Steiner. Deren Kollektivprokuren bleiben bestehen; jeder von ihnen zeichnet weiterhin ausschliesslich mit dem Einzelunterschrift führenden Verwaltungsratspräsidenten Alfred Steiner sen. Ferner wurde ohne Zeichnungsberechtigung neu in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Stuck-Steiner, von Büren a. A., in Hedingen.

27. Juli 1966. Elektrische Anlagen.

H. J. Grenter & Co. AG., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 190 vom 18. August 1964, Seite 2521). Projektierung und Ausführung von elektrischen Anlagen jeglicher Art usw. Die Generalversammlungen vom 17. Mai und 18. Juni 1966 haben die Statuten geändert. Die Firma lautet neu **Bür & Burkhalter AG.** Den Gründeraktionären sind in den Statuten näher umschriebene Vorrechte für den Fall der Ausgabe neuer Aktien sowie für den Fall des Ueberganges von Aktien eingeräumt worden. Neues Geschäftsdomizil: Winterthurerstrasse 537 in Zürich 11.

27. Juli 1966.

Warag-Bank für Warenkredite AG. in Zürich 1 (SHAB. Nr. 115 vom 19. Mai 1965, Seite 1583). Die Generalversammlung vom 12. Juli 1966 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet neu **Warag Bank.**

27. Juli 1966. Elektrotechnische Bedarfsartikel.

F. Hartmann, Aktiengesellschaft, in Wallisellen (SHAB. Nr. 291 vom 13. Dezember 1965, Seite 3902). Betrieb eines Fabrikations- und Engrosgeschäftes mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln usw. Die Generalversammlung vom 30. Juni 1966 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Bruno Winterhalter AG., Wallisellen.** Hugo Hartmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Alfred Winterhalter, von St. Gallen, in Mörschwil (St. Gallen), und Robert Bader, von Zürich, in Teufen (Appenzell A.-Rh.).

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarwangen

27. Juli 1966. Lebensmittel.

Hans Jenzer, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Johann, genannt Hans Jenzer, von Melchnau, in Langenthal. Handel mit Lebensmitteln. Bützbergstrasse 81.

27. Juli 1966. Restaurant.

Marie Baumgartner, in Langenthal. Inhaberin ist Marie Baumgartner, von Hasle/Burgdorf, in Langenthal. Betrieb des Restaurants Bierhaus. Bahnhofstrasse 17.

27. Juli 1966. Taxi.

Walter Affolter, in Langenthal. Taxibetrieb (SHAB. Nr. 96 vom 28. April 1964, Seite 1330). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Bureau Bern

27. Juli 1966. Serologische Produkte usw.

Merz und Dade A.G., in Bern-Bümpliz. Herstellung und Verkauf serologischer und pharmazeutischer Produkte usw. (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1965, Seite 2576). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 20. Mai 1966 wurden die Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 7 Mitgliedern. Dr. Jakob Walter Merz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Dr. Fritz Lorenz, von Krinau, in Wattwil (bisher Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung); er führt Einzelunterschrift. Die Vizepräsidentin und Sekretärin, Marie Louise Merz geb. Deutsch, nun in Môtier (Vully), ist nun noch Delegierte des Verwaltungsrates; sie führt weiter Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Dr. med. Karl Heinz Drescher, deutscher Staatsangehöriger, in Spiegel, Gemeinde Köniz. Die Prokura von Liselotte Arn ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Bümplizstrasse 12.

Bureau Burgdorf

27. Juli 1966. Spirituosen.

Rebmann und Marti, in Aefligen. Kollektivgesellschaft, Handel mit Spirituosen (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1966, Seite 1330). Der Gesellschafter Peter Marti ist ausgeschieden. Rose Rebmann geb. Moor, von Spiez, in Aefligen, Ehefrau des Gesellschafters Werner Rebmann, ist als Gesellschafterin eingetreten. Die Firma wird geändert in **Rebmann & Co.** Gesellschafter sind nun Werner Rebmann, hisher, und Rosa Rebmann geb. Moor, vorgenannt.

Bureau de Courtelary

27 juillet 1966.

Emaillerie Corgémont S. A., à Corgémont (FOSC. du 7 octobre 1963, N° 234, page 2838). Les pouvoirs conférés à Arthur Maier sont éteints.

Bureau Erlach

27. Juli 1966.

Compagnie pour l'Industrie Radio-Electrique, in Gals. Anwendung und Nutzbarmachung elektrischer Ströme usw. Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1961, Seite 2642). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1966 wurde das Aktienkapital von Fr. 625 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht durch Ausgabe von 875 Namenaktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 500 000, eingeteilt in 1500 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist voll einbezahlt. Die Firma wurde geändert in **Compagnie industrielle Radio-électrique.** Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Etienne de Rham, Léon Edmond Robert, Jean Roy, Robert Tabouis und Hans Leutwyler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Eric Müller ist nun Delegierter des Verwaltungsrates; er zeichnet einzeln wie bisher. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Gérard Bauer, von Neuenburg, in Hauterive (Neuenburg), als Präsident; Edouard Bandelier, von Binningen und Sornetan, in Binningen, als Vizepräsident; Jean Lebel, von Riex und Lutry, in St. Rémy l'Honoré (Seine et Oise, Frankreich); René Lucien, französischer Staatsangehöriger, in Neuilly s. Seine (Frankreich); Marcel Golay, von Genf, in Versoix; Maurice Eichenberger, von Trub und Genf, in Mies und Eric Bulka, von Mellingen, in Lausanne. Sie zeichnen, wie nun auch das bisherige Verwaltungsratsmitglied, Paul Stuhlträger, zu zweien.

Bureau Nidau

26. Juli 1966. Malergeschäft.

W. Fähndrich, in Twann. Inhaber der Firma ist William Fähndrich, von Liesberg (Bern), in Twann. Malergeschäft. Chrosweg 131.

26. Juli 1966. Schreinerei.

E. Rösli, in Studen. Bau- und Möbelschreinerei (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1963, Seite 1359). Infolge amtlicher Aenderung lautet die Geschäftsadresse nun Kirchweg 14.

26. Juli 1966. Automobile.

Giancarlo Torresan, in Studen. Autoreparaturwerkstätte, Handel mit Occasionsautomobilen (SHAB. Nr. 210 vom 9. September 1963, Seite 2583). Infolge amtlicher Aenderung lautet die Geschäftsadresse nun Hauptstrasse 37.

27. Juli 1966.

Hans Müller, Malermeister, in Nidau. Ausführung von Maler-, Gipser- und Tapetenarbeiten (SHAB. Nr. 291 vom 15. Dezember 1948, Seite 3398). Der Inhaber, Hans Müller, wohnt nun in Mörigen.

Bureau Saanen

27. Juli 1966.

Luftseilbahn Reusch (Gsteig), Cabane des Diablerets A. G., in Gsteig (SHAB. Nr. 201 vom 31. August 1964, Seite 2635). In der Generalversammlung vom 9. Juli 1966 wurde das Aktienkapital von Fr. 4 000 000 auf Fr. 5 000 000 erhöht durch Ausgabe von 2000 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt jetzt Fr. 5 000 000, eingeteilt in 10 000 Inhaberaktien zu Fr. 500.

Luzern – Lucerne – Lucerna

29. Juni 1966.

Liberale Baugenossenschaft Ebikon (LBE), in Ebikon. Gemäss Statuten vom 28. März 1966 besteht unter dieser Firma eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Schaffung und Vermietung von gesunden, zinsgünstigen Wohnungen durch Bau oder Erwerb von Wohnhäusern. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 250, Fr. 500 und Fr. 1000 aus. Jede persönliche Haftbarkeit oder Nachschusspflicht der Mitglieder für Genossenschaftsverbindlichkeiten ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 11 Mitgliedern. Präsident: Günther Helnwein, von Biglen; Vizepräsident: Hans Oertli, von Ennenda; Aktuar: Marie-Therese Widmer, von Luzern; Kassier: Fritz Schwab, von Kerzers und Luzern. Alle sind wohnhaft in Ebikon. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Kassier oder mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Domizil: Alfred-Schindlerstrasse 34 (beim Präsidenten).

27. Juli 1966. Schreinerei, Bienenhäuser usw.

Biene A.G. Winikon, in Winikon. Schreinerarbeiten, Bienenhäuser usw. (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1960, Seite 1931). Emil Arnold-Schmidlin und Franz Kaufmann, ersterer infolge Todes, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des Letztgenannten ist erloschen. Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident und Geschäftsführer Josef Fries-Lüscher (bisher Präsident); Aktuar Emil Kaiser-Pfenniger, von und in Triengen, und Vizepräsident Emil Arnold, von Triengen und Schlierbach, in Triengen. Präsident und Aktuar führen Einzelunterschrift.

27. Juli 1966. Spenglerei usw.

Franz Bossard, in Nebikon. Inhaber dieser Firma ist Franz Bossard, von Knutwil, in Nebikon. Spenglerei, Flachbedachungen und sanitäre Anlagen.

27. Juli 1966.

The Champion Paper Company Ltd., in Luzern. Aktiengesellschaft, Erwerb, Besitz, Verkauf von Patenten usw. (SHAB. Nr. 148 vom 29. Juni 1965, Seite 2036). Das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Peter Hafter führt nun Kollektivunterschrift zu zweien.

27. Juli 1966. Beteiligungen usw.

Isla GmbH., in Luzern. Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1966, Seite 1699). Einzelprokura wurde erteilt an Margrit Dürsteler, von und in Zürich.

27. Juli 1966.

Käsereigenossenschaft Blatten, in Malters (SHAB. Nr. 141 vom 21. Juni 1965, Seite 1943). Franz Schurtenberger und Josef Schurtenberger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Josef Bucheli, von Malters; Kassier: Andreas Kempf, von Isenthal, beide wohnhaft in Malters; Aktuar: Josef Buholzer (bisher Kassier). Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder einem weiteren Vorstandsmitglied.

27. Juli 1966.

Käsereigenossenschaft Oberschongau, in Schongau (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1962, Seite 787). An der Generalversammlung vom 2. Mai 1966 wurden die Statuten geändert. Zweck der Gesellschaft ist die Wahrung und Förderung der land- und milchwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Die Mitglieder haften, über die bereits eingetragene persönliche und solidarische Haftbarkeit hinaus, auch für durch Bilanzverluste notwendig werdende Nachschüsse. Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet zu zweien mit dem Aktuar oder mit dem Kassier. Es zeichnen deshalb nun auch der Vizepräsident Franz Furrer, sowie der Kassier Emil Stutz, beide von und in Schongau.

27. Juli 1966. Technische Neuheiten usw.
Jos. von Matt, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Josef von Matt, von Stans, in Luzern. Vertrieb technischer Neuheiten sowie verschiedene andere Vertretungen. Stadthausstrasse 6.

27. Juli 1966. Briefmarken usw.
Ruckli, Phila-Service, in Luzern, Handel mit Briefmarken unter der Bezeichnung «Phila-Service», Neuheiten-Dienst (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1965, Seite 3756). Die Firma wurde geändert in **Ruckli, Phila-Service Luzern.**

Schwyz – Schwytz – Svitto

27. Juli 1966. Bauarbeiten.
Walo Bertschinger AG., Zweigniederlassung in Einsiedeln (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1966, Seite 1419), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Ausführung von Bauarbeiten jeglicher Art, insbesondere Bau und Unterhalt von Strassen usw. Die Unterschriften von Walo Bertschinger, Präsident des Verwaltungsrates, und Hans Bäny sind erloschen. Walo Bertschinger-Bonizzi, bis anhin eingetragen als Walo Bertschinger jun., nun Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, sowie Hans Mathys, nun in Zürich, und Dr. Hans Möhr führen nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Kollektivprokura für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an: Ernst Hofer, von Walkringen (Bern), in Zürich; Armin Böhler, von Rheinfelden, in Geroldswil; Jakob Kamm, von Filzbach (Glarus), in Wettswil (Zürich); Peter Kündig, von Winterthur, in Watt bei Regensdorf, und Max Muggler, von Fehraltorf und Zürich, in Zürich. Für die Zweigniederlassung wurde ferner Kollektivprokura zu zweien erteilt an: Josef Zurfluh, von Erstfeld, in Luzern. Es wohnen: Albert Boss in Weiningen, Ernst Hubacher in Unterengstringen, Oskar Rüegg in Rüschlikon, Hans Walter in Zollikon und Robert Schweingruber in Adliswil.

27. Juli 1966. Transporte.
Liselotte Zybach-Baumann, in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Liselotte Zybach geb. Baumann, von Habkern (Bern), in Freienbach, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Jakob Zybach. Internationale Transporte (Ueberlandtransporte). Geschäftslokal: Anexbauten in Pfäffikon.

Obwalden – Unterwald-le-haut – Unterwalden-alto

27. Juli 1966.
Schneider Vermögens- und Verwaltungs AG, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1961, Seite 3274). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 21. Juli 1966 wurde der Sitz nach Engelberg verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Immobilien. Sie kann sich an gleichartigen Geschäften beteiligen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 26. Juni 1952 und wurden am 6. Oktober 1961 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Obwaldner Amtsblatt und, soweit vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Alice Schneider geb. Fickenwirth, von und in Zürich. Geschäftslokal: Summatt, bei Park Verwaltungs AG.

Glarus – Glaris – Glarona

Berichtigung.
Runtaltherm S.A., in Glarus. Entwicklung und Verwertung von Patenten und Verfahren über die Gastherme (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1966, Seite 2318). Die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 150 000 auf Franken 300 000 fand durch Ausgabe von 150 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 statt und nicht durch Ausgabe von Inhaberaktien. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000, welche mit Fr. 252 000 einbezahlt sind.

18. Juli 1966. Waren aller Art.
Finacom SA, in Glarus, Import, Export, Handel und Transitgeschäfte aller Art sowie deren Finanzierung (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1966, Seite 1332). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Juli 1966 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 50 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 950 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche mit Fr. 285 000 in bar und mit Fr. 665 000 durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

27. Juli 1966. Wertschriften, Beteiligungen.
Helianthus S.A., in Glarus, Erwerb und Verwaltung von Wertschriften und Beteiligungen (SHAB. Nr. 121 vom 26. Mai 1966, Seite 1716). Max Thomann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Alexis de Goldschmidt-Rothschild, von Basel, in Riehen.

Zug – Zoug – Zugo

Nachtrag.
Iato AG, in Zug (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1966, Seite 2466). Die beiden Verwaltungsräte führen Einzelunterschrift.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

25. Juli 1966.
Wohngenossenschaft 1943 Jakobsberg, in Basel (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1964, Seite 3269). Aus der Verwaltung ist der Sekretär Jakob Kamm-Eisinger ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In die Verwaltung wurde als Sekretär gewählt: Johann gen. Hans Lüscher-Strub, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

25. Juli 1966.
Invaliden-Vereinigung beider Basel, in Basel (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1965, Seite 113). Der Verein wird durch Beschluss des Vorstandes vom 31. März 1966 im Handelsregister gelöscht. Er besteht ohne Eintrag weiter.

25. Juli 1966. Werkzeuge usw.
Weber & Steiner A.G., in Basel, Handel mit Werkzeugen usw. (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1966, Seite 248). Neues Domizil: Dornacherstrasse 27.

25. Juli 1966. Kunstgewerbe usw.
Sigmund A. Schweitzer, in Basel, Kunstgewerbe usw. (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1963, Seite 281). Der Inhaber Sigmund A. Schweitzer heisst infolge Verehelichung nun Schweitzer-Leuthardt.

25. Juli 1966.
Servita, Treuhand- und Finanzierungs A.G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1966, Seite 1701). Die Gesellschaft ist durch Konkurs vom 8. Juli 1966 aufgelöst.

25. Juli 1966. Kunstgewerbliche Artikel.
Studio 28 Rieder & Co., in Basel. Doris Rieder, von Frutigen, in Basel, und Sigmund A. Schweitzer-Leuthardt, von und in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. August 1966 beginnt. Handel mit kunstgewerblichen Artikeln und Kleinmöbeln. Schneidergasse 28.

25. Juli 1966.
Café-Konditorei A. Oswald, in Riehen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Albert Oswald-Haugg, von und in Riehen. Café, Konditorei. Baselstrasse 18.

25. Juli 1966. Ausländische Hölzer.
Theissen & Co., in Basel. Kommanditgesellschaft. Vermittlung von ausländischen Hölzern (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1965, Seite 113). Die Prokura des Dr. Walter Witschi ist erloschen.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

22. Juli 1966. Drogerie.
Paul Heiniger, in Reigoldswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Heiniger-Kormann, von Eriswil, in Reigoldswil. Drogerie zur Frenke. Hauptstrasse 155.

22. Juli 1966. Bauarbeiten usw.
Walo Bertschinger A.G., Filiale in Arlesheim. Ausführung von Bauarbeiten jeglicher Art usw. (SHAB. Nr. 237 vom 11. Oktober 1965, Seite 3173), mit Hauptsitz in Zürich. Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident und Delegierte Walo Bertschinger-Obrist infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift sowie diejenige des Hans Bäny sind erloschen. Walo Bertschinger-Bonizzi (bisher bezeichnet mit Walo Bertschinger jun.) ist nun Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Hans Mathys, nun in Zürich wohnhaft, und Dr. Hans Möhr zeichnen nun nicht mehr kollektiv, sondern einzeln für das Gesamtunternehmen. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an: Ernst Hofer, von Walkringen (Bern), in Zürich; Armin Böhler, von Rheinfelden (Aargau), in Geroldswil (Zürich); Jakob Kamm, von Filzbach (Glarus), in Wettswil (Zürich); Peter Kündig, von Winterthur, in Watt bei Regensdorf (Zürich), und Max Muggler, von Fehraltorf und Zürich, in Zürich. Es wohnen nun: Albert Boss in Weiningen, Ernst Hubacher in Unterengstringen, Oskar Rüegg in Rüschlikon und Hans Walter in Zollikon (Zürich). Das Domizil der Zweigniederlassung befindet sich nun am Finkelerweg 43.

22. Juli 1966. Beteiligungen usw.
Sindent, Aktiengesellschaft für industrielle Unternehmungen, in Bottmingen, Beteiligung an und Finanzierung von industriellen Unternehmungen aller Art usw. (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1966, Seite 2284). Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Henry Droz, von Le Locle, in Basel, als Vizepräsident, und Walter Schlaepfer, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), in Binningen, als Sekretär. Sie zeichnen zu zweien. Das bisher einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Dr. Arnold Stehlin, ist jetzt Präsident und zeichnet nun ebenfalls zu zweien.

22. Juli 1966.
Automatic Musical Instruments S.A., Zweigniederlassung in Münchenstein. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Automatic Musical Instruments S.A.», mit Sitz in Genf, durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 30. Juni 1966 in Münchenstein eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft: Erwerb von Patenten und Lizenzen in Verbindung mit elektrischen oder automatischen Apparaten, namentlich mit Musikapparaten; deren Verkauf, Vermietung oder Verleih namentlich in Europa gegen Entrichtung von Lizenzgebühren und andere Zahlungen. Förderung des Verkaufs und Organisation des Unterhaltes der Apparate, hauptsächlich in Europa, insbesondere solcher der «AMI Inc.», in Grand Rapids (Michigan, USA). Die Gesellschaft bezweckt ferner, namentlich in Europa, solche Apparate selbst herzustellen oder herstellen zu lassen sowie ähnliche Apparate zu kaufen oder zu verkaufen. Die Gesellschaft wurde am 9. Dezember 1957 im Handelsregister Genf eingetragen (letzte Publikation SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1966, Seite 1531). Für die Zweigniederlassung zeichnen: mit Einzelunterschrift Jean S. Brunschvig, von und in Genf, Präsident des Verwaltungsrates; Paul Hunger, britischer Staatsangehöriger, in Genf, Vizepräsident des Verwaltungsrates, und John Badel, von und in Genf, Mitglied des Verwaltungsrates; ferner mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates Paul Waltensperger, von und in Basel, als Direktor der Zweigniederlassung Münchenstein. Geschäftsdomizil: Dreispitz, Zufahrtsstrasse 32.

22. Juli 1966. Tiefbau, Abbrucharbeiten.
Thommen & Stingelin A.G., in Niederdorf, Führung eines Tiefbau- und Abbruchunternehmens usw. (SHAB. Nr. 175 vom 31. Juli 1964, Seite 2359). Anton Traub-Güntert ist als Präsident aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hanspeter Thommen-Meier, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und zeichnet kollektiv zu zweien. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Elisabeth Thommen-Wagner, von und in Niederdorf. Sie zeichnet kollektiv zu zweien. Prokura wurde erteilt an Hans Lanz, von Madiswil (Bern), in Niederdorf. Er zeichnet zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates.

22. Juli 1966.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Münchenstein und Umgebung, in Münchenstein (SHAB. Nr. 162 vom 16. Juli 1964, Seite 2196). Isaac Gerber-Neuenschwander ist als Aktuar und Kassier zurückgetreten, verbleibt aber weiterhin als Beisitzer im Vorstand; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar und Kassier der bisherige Beisitzer Hans Martin, von Frenkendorf, in Münchenstein, gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier zu zweien.

Graubünden – Grisons – Grigioni

23. Juli 1966.
Darlehenskasse Flims, in Flims (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1965, Seite 114). Valentin Vinzens, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Aktuar Placidus Ragettli ist nun Vizepräsident und der bisherige Beisitzer Hans Bundi, von Sagogn, in Flims-Waldhaus, ist nun Aktuar. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

26. Juli 1966. Technische Beratungen.
Unistar AG., in Chur, technische Beratungen (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1965, Seite 609). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. Juli 1966 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Unistar AG. in Liquidation durch den Liquidator Dr. Robert Schwarz, Mitglied des Verwaltungsrates, durchgeführt. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Die Unterschriften von Dan O'Leary, Präsident, und Hugo Pfluger, Mitglied, sind erloschen.

Aargau – Argovie – Argovia

Berichtigung.
Herlinde Mattes, in Aarau (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1966, Seite 2468). Letztes Zitat: SHAB. Nr. 222 vom 24. September 1964, Seite 2877.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

26. Juli 1966.
Beton AG Tägerwilen, in Tägerwilen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. Juni 1966 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von und den Handel mit Fertigbeton und verwandten Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Während der Dauer der Gesellschaft steht der Firma «Inter Beton AG», in Bottmingen, das Recht zu, den Zementfabrikanten und der Firma «Franz Haniel A.G.», in Basel, und Ernst Keller, in Tägerwilen, den Kieslieferanten zu bestimmen. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Ernst Keller, von Winterthur, in Tägerwilen, Präsident; Alfred Seger jun., von und in Ermatingen; Gabriel Tomek, von Basel, in Bottmingen, und Georg Jermann, von Dittingen (Bern), in Binningen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Bahnhofstrasse, bei Ernst Keller.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Faido

30 giugno 1966. Impresa di pittura, di verniciatura, ecc.
Iginio Tavoli, in Giornico (FUSC. del 3 dicembre 1964, N° 282, pagina 3636). Tale ditta individuale viene radiata in seguito a decesso del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova società in nome collettivo «Tavoli eredi fu Iginio», in Giornico.

30 giugno 1966. Pittura, verniciatura, ecc.
Tavoli eredi fu Iginio, in Giornico. Sotto tale ragione sociale Lina Tavoli ved. fu Iginio nata Maestroni e la figlia minorenne Milena Tavoli, con l'approvazione della Delegazione Tutoria di Giornico e con l'intervento del curatore ad hoc Ado Tavoli, ambedue da Monteggio, in Giornico, hanno costituito una società in nome collettivo con inizio il 1° luglio 1966, assumendo l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Iginio Tavoli», già in Giornico. La società è impegnata dalla firma individuale di Lina Tavoli. Impresa di pittura, di verniciatura e di tappezzeria.

25 luglio 1966. Automobili.
Gualtiero Pedrini, in Faido. Titolare di tale ditta individuale è Gualtiero Pedrini, da Osco, in Faido. Commercio automobili: Agenzia Opel.

Ufficio di Lugano

25 luglio 1966. Brevetti.
Caravan S.A., a Lugano, società anonima con atti notarili e statuto del 5 e 19 luglio 1966. Scopo: lo sfruttamento industriale e commerciale di brevetti, il finanziamento di tali imprese e la partecipazione a imprese similari. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è: Giuseppe Gozzi, da Crana, in Bellinzona. Recapito: via Luvini 4 (uffici propri).

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

25 juillet 1966.
Téléphérique Rougemont–Videmanette S.A., à Rougemont (FOSC. du 3 février 1966, N° 28, page 377). L'administrateur Ami Oesch est décédé. Ses pouvoirs sont éteints; sa signature est radiée.

Bureau de Grandson

25 juillet 1966.
Société de laiterie de Provence, à Provence, société coopérative (FOSC. du 22 juin 1965, N° 142, page 1957). Pierre Gaille est président (inscrit); Roland Favre, de et à Provence, est vice-président (nouveau), et Roger Perrin, de et à Provence, secrétaire (précédemment inscrit comme vice-président). René Gacond (secrétaire), est décédé; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

25 juillet 1966. Immeubles.
S.I. Mon Repos-Perdonnet, à Lausanne, société anonyme. Date des statuts: 22 juillet 1966. But: l'achat, la construction, la transformation, l'exploitation, la mise en valeur et la vente de tous immeubles. La société acquerra pour le prix de fr. 2 600 000 les immeubles parcelles 10484, 10485 et 10840, d'une surface totale de 1648 m², sis Passage Perdonnet - Rue Marterey, à Lausanne. Capital: fr. 1 000 000, divisé en 1000 actions nominatives de fr. 1000, libérées jusqu'à concurrence de fr. 200 000. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un membre ou plus. Seul administrateur avec signature individuelle Raymond Maillard, de Vevey, à Lausanne. Bureaux: Grand-Pont 2 (chez P. & R. Maillard).

25 juillet 1966. Produits alimentaires et chimiques, etc.
Uni-Monde S.A., à Lausanne, tous produits alimentaires et chimiques (FOSC. du 11 février 1966, page 473). Augmentation du capital social de fr. 50 000 à fr. 100 000 par l'émission de 100 actions nominatives de fr. 500. Nouveau but: l'importation, l'exportation et le commerce de tous produits alimentaires, chimiques, pharmaceutiques, de tapis, d'objets, d'appareils, de machines, de matières premières, de matériaux et fournitures de construction; toutes opérations immobilières et notamment l'achat, la construction, la mise en valeur, la vente et l'exploitation d'immeubles en Suisse et à l'étranger. Nouveaux statuts: 20 juillet 1966. Capital: fr. 100 000, divisé en 200 actions nominatives de fr. 500, entièrement libérées.

26 juillet 1966.
Entreprise de construction et fabrique de pierre artificielle L'Active S.A., à Lausanne (FOSC. du 3 février 1961, page 349). Statuts modifiés le 21 juillet 1966 sur un point non soumis à publication.

Bureau d'Orbe

26 juillet 1966.
Société Auto-Transports du Jura A.T.J., à Vaulion, société anonyme (FOSC. du 16 mai 1958, N° 112, page 1349). Le vice-président Ernest Poget est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée. Est nommé en remplacement: Pierre-David Candaux, de et à Premier. L'administrateur Hermann Kesselring est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée. Est nommé en remplacement: Alexandre Reymond, de et à Vaulion. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Wallis – Valais – Vallese

Bureau de Sion

Complément.
Champsec SA, Sion, à Sion (FOSC. du 28 juillet 1966, N° 174, page 2435). Joseph Varone n'est plus président; il reste administrateur unique.

4 juillet 1966.
Garage du Rawil S.A., à Sierre (FOSC. du 30 novembre 1964, N° 279, page 3595). En assemblée générale du 23 avril 1966, la société a porté son capital social de fr. 120 000 à fr. 140 000 par l'émission de 20 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de fr. 140 000 est divisé en 140 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées.

11 juillet 1966. Electricité.
E. Salvisberg, succursale de Sion. Sous cette raison sociale, la maison «E. Salvisberg», à Genève, entreprise générale d'électricité, inscrite sur le registre du commerce de Genève le 6 septembre 1955 (dernière publication: FOSC. du 14 septembre 1964, page 2774), a créé une succursale à Sion. La succursale est engagée par la signature du chef de la maison Erwin-Ernest Salvisberg, de Plan-les-Ouates, à Genève. Entreprise générale d'électricité, 12 a, rue des Délices.

21 juillet 1966.
Piscine de Crans, à Crans, commune de Lens, société coopérative (FOSC. du 27 octobre 1958, N° 251, page 2854). Cette société a décidé sa dissolution selon décision du 20 avril 1966. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison sociale **Piscine de Crans, en liquidation**. La liquidation sera opérée par les administrateurs inscrits, soit Arthur Anthamatten, Aloys Barras et Henri Bonvin. La société est engagée par leur signature collective à deux.

26 juillet 1966. Pharmacie.
Albert Rouviney, à Crans, commune de Chermignon. Le chef de cette maison est Albert Rouviney, de Grimentz, à Crans, commune de Chermignon. Exploitation d'une pharmacie.

26 juillet 1966.
Caisse de Crédit Mutuel de Grône, à Grône (FOSC. du 14 juillet 1965, N° 161, page 2214). En assemblée générale du 3 avril 1966, la société a pris acte de la démission comme président de Maurice Allégroz, dont les pouvoirs sont radiés. En cette même assemblée, Camille Balet jusqu'ici vice-président, a été nommé président. Michel Vuistiner, de et à Grône (nouveau), a été nommé vice-président. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

26 juillet 1966. Constructions mécaniques, garage.
Neuwerth et Lattion, à Ardon, atelier de constructions mécaniques et garage (FOSC. du 6 février 1963, N° 29, page 296). Jean-Maurice Maret, de Bagnes, à Martigny, a été nommé fondé de procuration. Il engagera la société par sa signature individuelle.

26 juillet 1966.
Société Immobilière Central S.A. Crans sur Sierre, à Crans, commune de Chermignon (FOSC. du 12 décembre 1961, page 3613). La société a pris acte du décès de Willy Bieri, dont les pouvoirs sont radiés. Daniel Gay (inscrit) a été nommé président, et Géo Barras (inscrit) a été nommé vice-président. Otto Schmidt, de Grengiols, à Sierre, a été nommé membre du conseil d'administration. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de Boudry

26 juillet 1966. Nouveautés en tous genres.
M. Bourquin, à Peseux. Le chef de la maison est Marcel-Albert Bourquin, des Verrières et La Côte-aux-Fées, à Peseux. Commerce de nouveautés en tous genres. Pralaz 21b.

Bureau de Neuchâtel

26 juillet 1966. Plâtrerie, peinture, etc.
M. Thomet fils, à Neuchâtel, travaux de plâtrerie-peinture, pose de papiers peints, vente de couleurs et vernis, etc. (FOSC. du 15 janvier 1946, N° 11, page 149). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

Genf – Genève – Ginevra

26 juillet 1966.
Caisse hypothécaire du canton de Genève, à Genève, établissement de droit public (FOSC. du 10 février 1965, page 444). Capital porté de fr. 30 000 000 à fr. 42 000 000. Statuts modifiés le 26 avril 1966. Capital: fr. 42 000 000, versé à concurrence de fr. 36 000 000, divisé en 30 000 parts sans valeur nominale.

Abhanden gekommene Werttitel – Titres disparus – Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Es wird vermisst:

Namenaktie Nr. 1155 der Spar- und Leihkasse Riggisberg, lautend auf Herrn Adolf Herren, Worb, zu nom. Fr. 500.—, mit Dividendencoupons Nrn. 60–64.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichnenden Richter binnen sechs Monaten seit der ersten Veröffentlichung an Mitteilung zu machen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (579³)

2123 Belp, den 29. Juli 1966 **Der Gerichtspräsident von Seftigen:** Dr. Mösch

---

Folgendes Wertpapier ist abhandengekommen:

Inhaberschuldbrief von Fr. 3900.— vom 22. Dezember 1925, Belege Serie I Nr. 2901, lastend in der II. Pfandstelle der Liegenschaft Gurzelen, Grundbuchblatt Nr. 107, der Erbengemeinschaft der Anna Bertha Brönnimann geb. Fahrni. Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, ihn innert Jahresfrist seit der ersten Publikation dem unterzeichnenden Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (575²)

3123 Belp, den 29. Juli 1966 **Der Gerichtspräsident von Seftigen:** Dr. Mösch

---

Der unbekannte Inhaber der Pfandobligation von Fr. 32 000.—, vom 13. Mai 1895, Bern-Grundbuch 188/15, lautend zugunsten des Walter Scheidegger und haftend im zweiten Rang auf der Besitzung «Bim Zytglogge» 1, in Bern, Grundbuchblatt Nr. 537, Kreis I, der Gertrud Scheidegger, Dr. Walter Scheidegger, Marga Zahler-Scheidegger und Dora Scheidegger, als Erbengemeinschaft, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (570¹)

3011 Bern, den 28. Juli 1966 **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker

---

Es wird der Wasserbezugsschein Nr. 35 der Gemeindewasserversorgung Davos, lautend auf Frau Anna Kofler-Held, als vermisst gemeldet.

Auf bezügliches Gesuch hin ergeht hiemit die öffentliche Aufforderung, den genannten Titel innert sechs Monaten ab heute der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, andernfalls er als kraftlos erklärt wird. (576³)

7260 Davos, 2. August 1966 **Bezirksgericht Oberlandquart,** der Präsident: E. Riesen

---

Der allfällige Inhaber des nachgenannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt:

Titel und Grundpfand: Schuldbrief vom 7. Dezember 1924 von Fr. 20 000.—, lastend im I. Rang auf GB Büsserach Nr. 1307.
Schuldner: Pius Jeker-Meier, Josefs sel., Maurer, Büsserach.
Gläubigerin zur Zeit der Errichtung: Solothurner Kantonalbank; derzeitige Gläubigerin durch nicht nachgetragene Zession: Darlehenskasse Büsserach.

4143 Dornach, den 2. August 1966 (577³)

Der Gerichtspräsident von Dorneck-Thierstein: Dr. Th. Schaffter

---

Der allfällige Inhaber des nachgenannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt:

Titel und Grundpfand: Schuldbrief vom 17. April 1950, von Fr. 12 000.—, lastend im II. Rang auf GB Bättwil Nr. 684.
Schuldner: Würgler Hans, Landwirt a. Weisskirchhof, Bättwil.
Gläubigerin: Solothurner Kantonalbank, Filiale Dornach. (578³)

4143 Dornach, den 1. August 1966

Der Gerichtspräsident von Dorneck-Thierstein: Dr. Th. Schaffter

---

Vermisst wird:

Der Pfandtitel, Pfandbrief von Fr. 6000 vom 31. Mai 1901, im Grundbuch eingetragen am 24. Juni 1901, 71/62, Grundstück «Huphäni», Nr. 884 des Grundbuches von Meiringen, wird von der Erbschaft des Adolf Gerber, Bauunternehmer, Meiringen, vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, diesen binnen der Frist eines Jahres, von der 1. Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt gerechnet, dem Richteramt Meiringen vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (567¹)

3860 Meiringen, 27. Juli 1966 **Der Gerichtspräsident:** U. v. Steiger

---

Es wird vermisst:

Realkautionsurkunde vom 10. Juni 1909 von Fr. 570.–, haftend auf Grundbuch Stetten (Kt. Schaffhausen) Nr. 1164; Schuldner laut Pfandtitel: Georg Waldvogel; heutige Schuldnerin: Erbengemeinschaft des verstorbenen Georg Waldvogel; Grundeigentümerin: Anna Welti-Waldvogel; Gläubigerin: Schaffhauser Kantonalbank.

Der allfällige unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, diesen bis 15. Dezember 1966 dem Bezirksrichter Reiat vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (42¹)

8240 Thayngen, den 29. November 1965. **Der Bezirksrichter Reiat.**

Par ordonnance du 25 juillet 1966, j'ai décidé l'ouverture d'une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'annuler l'obligation au porteur de fr. 20000 de l'Union de Banques Suisses, 3½%, N° 1764, souscrite le 24 octobre 1961 et remboursable le 2 juin 1966.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de cette obligation d'avoir à la produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (568¹)

1700 Fribourg, le 27 juillet 1966 **Le président du tribunal de la Sarine:** L. Bourgknecht

---

Le président du Tribunal civil du district du Locle, somme, conformément aux articles 981 et ss. CO., le détenteur inconnu de l'obligation Société de Banque Suisse, 4%, de fr. 1000.–, au porteur, N° 1848, à 5 ans, remboursable le 15 mars 1969, de produire ce titre au greffe du Tribunal du Locle, dans les six mois dès la première publication de la présente dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (508²)

2400 Le Locle, le 30 juin 1966 **Le président du Tribunal**

Kraftloserklärungen — Annulations — Annullamenti

Die Kassaobligation der Solothurner Kantonalbank Nr. 30545, ausgestellt am 14. September 1962, von Fr. 10 000.— nebst Jahrescoupons auf 1. September 1966 und 1967, lautend auf den Inhaber, ist kraftlos erklärt.

4143 Dornach, den 1. August 1966 (580)

Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein: Dr. Th. Schaffter

---

Der Namenschuldbrief vom 28. September 1931, Belege P Serie I, Nr. 4364, von Fr. 1000.—, lastend auf Trubschachen-Grundbuchblatt Nr. 245 des Walter Habegger, Walters, von Trub, Reklamearbeiter, Bäreggstalden, Trubschachen, im VI. Rang und lautend zugunsten der Frau Louise Loosli-Habegger, Ehefrau des Johann, Albertstrasse 1, Zürich, ist kraftlos erklärt. (574)

3550 Langnau i. E., den 29. Juli 1966

Der Gerichtspräsident: K. Hess

Der erstmals im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 148 vom 29. Juni 1965 als vermisst aufgerufene Schuldbrief vom 21. Dezember 1923, Beleg 1/2892, in der Höhe von Fr. 3400.—, lautend zugunsten des Adolf Aeschbacher-Wälti sel., in Thun, der Anna Wälti sel., in Schönislehn, Arni, und des Paul Burger-Wälti, in Bumersbuch, Oberthal, haftend auf Arni-Grundbuchblätter Nrn. 565, 566 und 769 des Arnold Wälti, Landwirt, Arni, ist dem Richter innert der angesetzten Frist nicht vorgewiesen worden. Er wird hiermit kraftlos erklärt. (581)

3082 Schlosswil, 1. August 1966 **Der Gerichtspräsident II:** H. Gugger

---

Par ordonnance du 29 juillet 1966, j'ai prononcé l'annulation de l'obligation hypothécaire du 21 juin 1951, en faveur du porteur, du capital de fr. 7500.—, et l'obligation hypothécaire du 17 avril 1952, en faveur du porteur, du capital de fr. 50 000.—, grevant entre autres articles l'art. 4429 du registre foncier de la commune de Fribourg, propriété de Mlles Marie et Edith Rudaz. (573)

1700 Fribourg, le 29 juillet 1966.

Le président du Tribunal de la Sarine: L. Bourgknecht

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Der Firma **Helen Kündig-Walcher, Modiste, Rapperswil,** wurde wegen der Aufgabe des Hutsalons die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis zum **31. Oktober 1971** verboten. (AA. 193)

9001 St. Gallen, den 1. August 1966

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen: Der Regierungsrat i.V.

Fonds de prévoyance du personnel de la maison Au Mortier d'Or S. A., Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Troisième publication

La dissolution de la Société Anonyme Au Mortier d'Or S.A. et sa liquidation (FOSC. du 25 juin 1965, page 1999) ont entrainé la dissolution de la fondation, en vertu de l'article 9 des statuts de cette dernière. Conformément aux articles 58 CCS, 913, 742 et 745 CO, les créanciers sont invités à produire leur créance auprès de la Société Anonyme Fiduciaire Suisse, 3, rue du Mont-Blanc, Genève. C'est également à cette adresse que les bénéficiaires peuvent consulter les plans de liquidation et de répartition. (AA. 191¹)

1200 Genève, le 27 juillet 1966 **Le Conseil de Fondation**

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände beantragten, verschiedene Bestimmungen des am 11. Februar 1966 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei bis zum 31. Januar 1968 allgemeinverbindlich zu erklären. Der allgemeinverbindlich zu erklärende Text des neuen Gesamtarbeitsvertrages weist gegenüber dem im Bundesratsbeschluss vom 10. Mai 1962/2. April 1964/14. Mai 1965 (BBl 1962, I, 1242; 1964, I, 815; 1965, I, 1069) enthaltenen alten Vertragstext folgende Aenderungen und Ergänzungen auf:

Ziff. 3: [1] Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf folgende Lohnsätze:

Ortsklasse		Geschäftsklasse	Lohnstufe	Lohnsatz Fr.
0	Zürich	I	A	4.25
			B	4.—
			C	3.80
			D	2.85
		II	A	4.05
			B	3.85
			C	3.70
			D	2.80
1	Basel, Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Davos, Genf, Lausanne, Luzern, Winterthur	I	A	4.15
			B	3.90
			C	3.70
			D	2.80
		II	A	3.90
			B	3.70
			C	3.55
			D	2.70
2	Aarau, Baden, Bischofszell, Chur, Freiburg, Delsberg Interlaken, Montreux, Neuenburg, Rorschach, St. Gallen, Solothurn, Thun, Vevey	(nur eine Geschäftsklasse)	A	4.05
			B	3.80
			C	3.60
			D	2.70
3	Alle in den Ortsklassen 0 bis 2 nicht genannten Ortschaften	(nur eine Geschäftsklasse)	A	3.85
			B	3.60
			C	3.35
			D	2.65

[2] Im Kanton Tessin sind anstelle der Lohnsätze gemäss Absatz 1 folgende Mindestlöhne zu entrichten:

a) gelernte männliche Arbeitnehmer und weibliche Arbeitnehmer, welche die 3½ Jahre dauernde Lehre bestanden haben und in der Lage sind, selbständige Gross- und Kleinstücke zu verfertigen:

	Fr.
Geschäftsklasse I	3.80
Geschäftsklasse II	3.45

b) gelernte weibliche Arbeitnehmer, welche die zwei Jahre dauernde Lehre bestanden haben und in der Lage sind, selbständig Kleinstücke (Gilet und Hosen) zu verfertigen:

	Fr.
Geschäftsklasse I	2.75
Geschäftsklasse II	2.60
ländliche Ortschaften	2.50

c) weibliche Hilfskräfte 2.30

[3] Die vorstehenden Lohnsätze sind nach mindestens fünfjähriger Tätigkeit in der Maßschneiderei in der Schweiz durch einen Erfahrungszuschlag von 10 Rappen zu erhöhen.

[4] Spätestens nach fünf Jahren Tätigkeit im gleichen Betrieb erhöhen sich die vorstehenden Lohnsätze zudem durch einen Treuezuschlag um 5 Rappen und nach 10 Jahren Tätigkeit im gleichen Betrieb um weitere 10 Rappen.

[5] Lohnvereinbarungen in Fällen, in denen sich wegen einer offensichtlich verminderten Leistungsfähigkeit des Arbeitnehmers die Ansetzung niedrigerer Löhne rechtfertigt, nämlich:

a) für jugendliche Arbeitnehmer im Tag- oder Wochenlohn während einer begrenzten Ausbildungszeit,
b) für behinderte Arbeitnehmer,
c) für Arbeitnehmer, die sich in einem Betrieb der Geschäftsklasse I die erforderlichen Kenntnisse aneignen, während längstens einem Vierteljahr,

müssen schriftlich festgelegt und der Paritätischen Kommission (Ziff. 17, Abs. 4) mitgeteilt werden.

Ziff. 7, Abs. 3: Fällt weg.

Ziff. 8, Abs. 1: Arbeitnehmern, die während mindestens einem Monat für den gleichen Arbeitgeber tätig gewesen sind, steht für jedes Kind, für dessen Unterhalt sie gesetzlich aufzukommen haben und das in der Schweiz oder in einem Staat wohnt, mit dem eine Vereinbarung über die Gewährung von Kinderzulagen getroffen worden ist, ein Anspruch auf eine Kinderzulage von wenigstens 20 Franken zu.

Ziff. 8, Abs. 2: Heimarbeiter, die nicht ausschliesslich für den gleichen Arbeitgeber tätig sind, erhalten anstelle des festen Ansatzes für jedes Kind eine Zulage von 2 Prozent des für die AHV massgeblichen Lohnes, höchstens jedoch monatlich 20 Franken.

Ziff. 9: [1] Die Arbeitszeit in den Betrieben richtet sich nach den Vorschriften des eidgenössischen Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964.

[2] Der Arbeitgeber hat die Arbeit wenn immer möglich gleichmässig zu verteilen und den Geschäftsverkehr mit den Heimarbeitern so zu gestalten, dass diesen unnütze Gänge erspart bleiben.

[3] Arbeitnehmer, die durch Krankheit oder unvorhergesehene Ereignisse verhindert sind zu arbeiten, haben hievon dem Arbeitgeber unverzüglich Mitteilung zu machen.

Ziff. 10: [1] In Kantonen, in denen allgemein die Gewährung von drei Wochen Ferien an die Arbeitnehmer vorgeschrieben ist, gelten die kantonalen Bestimmungen. In den übrigen Kantonen haben die Arbeitnehmer, die mehr als einen Monat für denselben Arbeitgeber gearbeitet haben, Anspruch auf folgende bezahlte Ferien:

a) im ersten Dienstjahr bis zum Beginn der Ferienzeit im Ausmass von 4 Prozent aller bisherigen Lohnbezüge;
b) im 2. bis 4. Dienstjahr 12 Arbeitstage;
c) im 5. bis 9. Dienstjahr 15 Arbeitstage;
d) vom 10. Dienstjahr an 18 Arbeitstage;
e) Arbeitnehmer, die das 50. Altersjahr überschritten und während 20 Jahren in selben Betrieb gearbeitet haben, 21 Arbeitstage.

[2] Bei der Auflösung eines Arbeitsverhältnisses wird die Ferienvergütung nach dem Verhältnis der anrechenbaren Dienstzeit zum vollen Dienstjahr bemessen.

[3] Für Stückarbeiter beträgt die tägliche Ferienentschädigung in der Regel den dreihundersten Teil der Lohnsumme (ohne Heimarbeits- oder Furniturenzuschlag) des vorangegangenen Dienstjahres. Von den für die Berechnung der Ferienentschädigung in der Regel massgebenden dreihundert Arbeitstagen sind jedoch solche Tage abzuziehen, für welche infolge Militärdienstes, Krankheit oder nachgewiesener Arbeitslosigkeit kein Lohn bezahlt wurde. Die Ferienentschädigung ist dem Arbeitnehmer beim Ferienantritt auszubezahlen.

[4] Krankheit, Unfall oder Militärdienst dürfen weder als Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses noch als Ferien betrachtet werden.

Ziff. 11, Abs. 3: An andern als an den von den Kantonen anerkannten konfessionellen Feiertagen und am 1. Mai wird die Arbeit auf Verlangen oder nach bisheriger Uebung ausgesetzt. Für die ausfallenden Arbeitsstunden besteht keine Lohnzahlungspflicht; sie können aber vor- oder nachgeholt werden.

Ziff. 14, Abs. 2, Buchstabe b: die Gewährung des Taggeldes während 720 Tagen innerhalb von 900 aufeinanderfolgenden Tagen und bei Erkrankung an Tuberkulose von 1800 Tagen innerhalb von sieben aufeinanderfolgenden Jahren, wobei die Karenzzeit nicht länger als drei Monate und die Wartefrist nicht länger als zwei Tage dauern dürfen.

Arbeitszeittarif für die Zivil-Herrenmaßschneiderei

II. Ausführungsbestimmungen

Sämtliche Knopflöcher an Gross- und Kleinstücken sind von Hand auszuführen.

A. Großstücke

a) Die Suçons der Einlagestoffe von Hand oder Maschine zugenäht, Plastron, Revers und Kragen von Hand abgenäht (Achselwatte und Flanken gehören zum Grundtarif) oder als «einfache Ausführung» mit der Maschine pikiert; («einfache Ausführung» vergleiche Buchstabe i);
b) Kanten gestürzt und als «einfache Ausführung» einmal übersteppt («einfache Ausführung» vergleiche Buchstabe i);
c) Futter mit Nähseide von Hand staffiert oder mit Draufstichen genäht nur auf dem Besetz; als «einfache Ausführung» am Besetz gestürzt («einfache Ausführung» vergleiche Buchstabe i);
d) Aermel als «einfache Ausführung»: Aermelschlitz offen mit drei blinden Knopflöchern und Knöpfen versehen, mit geschlossenem Futter («einfache Ausführung» vergleiche Buchstabe i);
e) zu jedem Großstück gehören sechs Taschen;
f) Taschen: die äusseren Taschen mit Leisten oder Patten und einem Passpoil oder mit zwei Passpoils und mit Besetz ohne Patte, die innere Brusttasche mit Zunge oder Leisten, alle Taschenverhefte von Hand;
g) Nähte: an allen Großstücken glatt, wenn nötig, je nach Stoff umwendelt, Armlöcher ausgebügelt, Kragen von Hand aufgesetzt, staffiert oder mit Naht, mit oder ohne Spitzrevers;
h) sämtliche Mäntel mit oder ohne Samtkragen;
i) die Kanten sind entsprechend der Supplements der Positionen 44 bis 52 und die Aermelschlitze entsprechend der Positionen 57 bis 63 zu verarbeiten; «einfache Ausführungen» können im Einvernehmen mit dem Kunden angewandt werden.
k) eine Anprobe bei sämtlichen Großstücken inbegriffen; weitere Anproben als Extraarbeit (Supplements);
l) nicht ausgeführte Arbeiten werden von der Grundposition abgezogen, und zwar Taschen 0.60, innere Billettasche in der Seitentasche 0.20, kein Aermelschlitz 0.50.

B. Kleinstücke

Hose

d) Zu jeder Hose gehören zwei Seitentaschen; die Verhefte sind von Hand gemacht.

III. Zeittarif

68 Seitenschlitze bei Vestons und Mänteln 1.20.
151 Fällt weg.

* * *

Beantragter Geltungsbereich

Von den in Art. 2 des Bundestatsbeschlusses vom 2. April 1964 (BBl 1964, I, 815) umschriebenen Geltungsbereich soll lediglich Abs. 4 wie folgt geändert werden:

Unter Massarbeit sind Kleidungsstücke von hochstehender Qualität zu verstehen, die als Einzelanfertigung nach individueller Körpermassen (mit Anproben) durch qualifizierte Arbeitskräfte, entsprechend den Ausführungsbestimmungen des Arbeitszeittarifs, unter Zuhilfenahme der gewöhnlichen Nähmaschine (Doppelsteppstichmaschine) oder allenfalls weiteren maschinellen Einrichtungen, welche das Charakteristische und die Solidität der handwerklichen Ausführung in keiner Weise beeinträchtigen, hergestellt werden.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 522)

3003 Bern, den 4. August 1966

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Requête

à fin d'extension de la convention collective nationale des tailleurs pour hommes en vêtements civils sur mesure

(Loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral étende, avec effet au 31 janvier 1968, la convention collective nationale des tailleurs pour hommes en vêtements civils sur mesure, qu'elles ont conclue le 11 février 1966. Parmi les clauses à étendre, celles qui ont été modifiées par rapport à la convention publiée en annexe de l'arrêté du Conseil fédéral des 10 mai 1962/2 avril 1964/14 mai 1965 (FF 1962, I, 1286; 1964, I, 817; 1965, I, 1105) ou qui la complètent sont les suivantes:

Ch. 3. [1] Les ouvriers ont droit aux salaires suivants:

Classe de localité		Classe d'entreprise	Classe de salaires	Taux Fr.
0	Zurich	I	A	4.25
			B	4.—
			C	3.80
			D	2.85
		II	A	4.05
			B	3.85
			C	3.70
			D	2.80
1	Bâle, Berne, Bienne, La Chaux-de-Fonds, Davos Genève, Lausanne, Lucerne, Winterthour	I	A	4.15
			B	3.90
			C	3.70
			D	2.80
		II	A	3.90
			B	3.70
			C	3.55
			D	2.70
2	Aarau, Baden, Bischofszell, Coire, Fribourg, Delémont, Interlaken, Montreux, Neuchâtel, Rorschach, Saint-Gall, Soleure, Thoune, Vevey	(une seule classe d'entreprise)	A	4.05
			B	3.80
			C	3.60
			D	2.70
3	Toutes les localités non mentionnées dans les classes de localités 0 à 2	(une seule classe d'entreprise)	A	3.85
			B	3.60
			C	3.35
			D	2.65

[2] Les taux de salaires prévus au 1er alinéa sont remplacés, pour le canton du Tessin, par les taux suivants:

a) Les ouvriers qualifiés et les ouvrières qui ont terminé avec succès un apprentissage de trois ans et demi et sont capables d'exécuter de manière indépendante n'importe quelle pièce (grande ou petite) toucheront les salaires minimums suivants:

	Fr.
dans la classe I	3.80
dans la classe II	3.45

b) Les ouvrières qualifiées qui ont terminé avec succès un apprentissage de deux ans et sont capables d'exécuter de manière indépendante les petites pièces (gilet et pantalon) toucheront les salaires minimums suivants:

	Fr.
dans la classe I	2.75
dans la classe II	2.60
dans les régions rurales	2.50

c) Les ouvrières auxilières toucheront un salaire minimum de 2.30

[3] Les taux de salaires précités sont à augmenter du supplément de capacité de 10 ct. après au moins cinq ans d'activité dans le métier, en Suisse.

[4] Au plus tard après cinq ans d'activité dans la même maison, les taux précités s'augmentent d'un supplément pour fidélité de 5 ct., et après 10 ans d'activité dans la même maison de 10 ct. supplémentaires.

[5] Les parties peuvent fixer des salaires inférieurs à ceux qui sont prévus aux alinéas précédents quand le rendement réduit de l'ouvrier le justifie, notamment:

a) pour le temps nécessaire à sa formation, quand il s'agit d'un jeune ouvrier rétribué à la journée ou à la semaine;
b) quand il s'agit d'un ouvrier infirme;
c) pour un trimestre au maximum, quand il s'agit d'un ouvrier qui est en train d'acquérir les connaissances nécessaires dans une entreprise de classe I.

Ces dérogations doivent être fixées par écrit et communiquées à la commission paritaire (chiffre 17, 4e al.).

Ch. 7, 3e al. Abrogé.

Ch. 8, 1er al. Les ouvriers ayant travaillé pendant au moins un mois dans la même entreprise ont droit à une allocation mensuelle de 20 francs au moins, pour chaque enfant demeurant en Suisse ou dans un des Etats avec lesquels une convention pour l'octroi d'allocations pour enfants a été conclue, et dont l'entretien leur incombe en vertu de la loi.

Ch. 8, 2e al. Les ouvriers à domicile travaillant pour plus d'un employeur ont droit, pour chaque enfant, à une allocation de 2 pour cent du salaire sur lequel sont calculées les primes de l'assurance-vieillesse, sans que cette allocation puisse toutefois dépasser 20 francs par mois et par enfant.

Ch. 9. [1] La durée du travail dans les ateliers se règle d'après les dispositions de la loi fédérale sur le travail du 13 mars 1964.

[2] Dans la mesure du possible, l'employeur répartira le travail de façon uniforme et organisera ses affaires avec les ouvriers à domicile de manière à éviter à ces derniers des courses inutiles.

[3] L'ouvrier qui, pour cause de maladie ou par suite d'événements imprévus, est empêché de travailler en informera immédiatement l'employeur.

Ch. 10. [1] Dans les cantons qui ont une loi sur les vacances exigeant trois semaines de vacances, la loi cantonale seulement est valable. Dans les autres cantons, les ouvriers qui ont travaillé pendant plus d'un mois dans la même maison ont droit à des vacances annuelles payées comme suit:

a) pendant la première année de service jusqu'au début des vacances, à un montant équivalent à 4 pour cent du salaire total perçu jusqu'à ce moment;
b) de la 2e à la 4e année de service, 12 jours ouvrables;
c) de la 5e à la 9e année de service, 15 jours ouvrables;
d) dès la 10e année de service, 18 jours ouvrables;
e) les ouvriers âgés de plus de 50 ans et ayant travaillé pendant plus de 20 ans dans la même maison, 21 jours ouvrables.

[2] Lors de la résiliation du contrat de travail, l'indemnité de vacances doit être versée proportionnellement à la durée effective du travail accompli pendant l'année courante.

[3] L'indemnité journalière pour les vacances de l'ouvrier à la pièce est calculée d'après le dernier salaire annuel (sans tenir compte des suppléments pour le travail à domicile et pour les fournitures), divisé par 300 jours ouvrables. De ces 300 jours, qui font ordinairement règle pour le calcul de l'indemnité de vacances, doivent toutefois être déduits les jours pour lesquels, par suite de service militaire, maladie ou chômage prouvés, aucun salaire n'a été versé. L'indemnité de vacances doit être payée au début de celles-ci.

[4] Le temps de maladie, d'accident ou de service militaire ne peut être considéré ni comme interruption du contrat de travail, ni comme vacances.

Ch. 11, 3e al. Sur requête ou conformément à l'usage, le travail sera suspendu en d'autres jours que ceux qui sont reconnus par les cantons comme jours fériés confessionnels et le 1er mai. Aucune indemnité n'est versée pour les heures de travail perdues; mais elles peuvent être récupérées par des heures de travail correspondantes fournies avant ou après ce jour.

Ch. 14, 2e al., lettre b. Etre garantie pour 720 jours au cours d'une période de 900 jours consécutifs, et, en cas de tuberculose, pour 1800 jours au cours d'une période de 7 années consécutives, le délai de carence étant de trois mois au plus et le délai d'attente de deux jours au plus.

Tarif des heures de travail

II. Dispositions d'exécution

Toutes les boutonnières des grandes et petites pièces sont à faire à la main.

A. Grandes pièces

a) Suçons de la toile de lin ou tous genres de toile de laine, cousus à la main ou à la machine, plastrons, revers et cols à la main. L'ouatage des épaules et les flancs sont compris dans ce travail ou, pour «l'exécution simple», piquée à la machine (voir lettre i ci-après).
b) Bords: en fourreau et pour «l'exécution simple» piqués une fois (voir lettre i ci-après).
c) Doublure rabattue avec de la soie ou avec points arrières, sur garniture seulement; pour «l'exécution simple» rabattue sur la garniture (voir lettre i ci-après).
d) Manches «exécution simple»: bas des manches ouvertes et pourvus de 3 fausses boutonnières et de boutons, avec doublure rabattue sans ouverture (voir lettre i ci-après).
e) Poches: 6 poches à chaque grande pièce.
f) Poches: les poches extérieures avec liste ou avec patte et un passepoil, ou avec deux passepoils et avec garniture sans patte. Les poches de poitrine intérieures avec languette ou liste. Tous les arrêtements cousus à la main.
g) Coutures: à toutes les grandes pièces y compris le veston et le pardessus, coutures ordinaires, à surfiler suivant le tissu si nécessaire. Coutures d'emmanchures ouvertes au fer. Col cousu à la main, rabattu ou en couture avec ou sans revers en pointes.
h) Tous les pardessus avec ou sans col de velours.
i) Les bords doivent être exécutés conformément aux suppléments des positions 44 à 52, le bas des manches conformément aux positions 57 à 63. L'exécution simple est autorisée si le client est d'accord.
k) Un essayage compris dans toutes les grandes pièces. Les essayages suivants sont considérés comme suppléments.
l) Travaux non exécutés seront déduits du prix de base, soit poches 0.60; poches billets dans les poches de côtés 0.20; ouvertures aux manches 0.50.

B. Petites pièces

Pantalons

d) Pour chaque pantalon, deux poches de côtés, les arrêtements sont cousus à la main.

III. Tarif des heures de travail

68 Fentes sur les côtés pour veston et pardessus 1.20.
151 Abrogé.

* * *

Champ d'application

Les requérantes demandent que le 4e al. de l'art. 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 2 avril 1964 (FF 1964, I, 817), disposition relative au champ d'application, soit modifié comme suit:

L'expression «travail sur mesure» se rapporte à un vêtement de qualité supérieure, établi pour chaque client séparément, selon ses mesures, et soumis aux essayages nécessaires. Le travail est exécuté par de la main-d'œuvre spécialisée avec une machine à coudre ordinaire (machine à deux points) ou, si la caractéristique et la solidité de l'exécution artisanale n'en souffrent pas, avec d'autres machines.

Toute opposition à cette requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les vingt jours à dater de la présente publication.

3003 Berne, le 4 août 1966

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail

Domanda

intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro dei sarti d'abiti civili su misura da uomo

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire, con effetto fino al 31 gennaio 1968, il carattere obbligatorio generale a diverse disposizioni del contratto collettivo di lavoro dei sarti d'abiti civili su misura da uomo, contratto concluso tra loro l'11 febbraio 1966. Il testo del nuovo contratto collettivo di lavoro da dichiarare d'obbligatorietà generale prevede, rispetto a quello riprodotto nel decreto del Consiglio federale del 10 maggio 1962/2 aprile 1964/14 maggio 1965 (FF 1962, 879; 1964, 744; 1965, I, 893), le seguenti modifiche:

N° 3. [1] I lavoratori hanno diritto ai seguenti salari:

Classe di località		Classe di azienda	Classe di salario	Salario Fr.
0	Zurigo	I	A	4.25
			B	4.—
			C	3.80
			D	2.85
		II	A	4.05
			B	3.85
			C	3.70
			D	2.80
1	Basilea, Berna, Bienne, La Chaux-de-Fonds, Davos, Ginevra, Losanna, Lucerna, Winterthur	I	A	4.15
			B	3.90
			C	3.70
			D	2.80
		II	A	3.90
			B	3.70
			C	3.55
			D	2.70
2	Aarau, Baden, Bischofszell, Coira, Friborgo, Delémont, Interlaken, Montreux, Neuchâtel, Rorschach, S. Gallo, Soletta, Thun, Vevey	classe d'azienda unica	A	4.05
			B	3.80
			C	3.60
			D	2.70
3	Tutte le località non comprese nelle classi di località 0–2	classe d'azienda unica	A	3.85
			B	3.60
			C	3.35
			D	2.65

[2] Nel Cantone Ticino i salari di cui al primo capoverso sono sostituiti dai seguenti salari minimi:

a) lavoratori e lavoratrici, qualificati, che hanno regolarmente compiuto un tirocinio di tre anni e mezzo e sono capaci di eseguire in modo indipendente i capi, grandi e piccoli:

	Fr.
Classe d'azienda I	3.80
Classe d'azienda II	3.45

b) lavoratrici qualificate che hanno regolarmente compiuto un tirocinio di due anni e che sono in grado di eseguire in modo indipendente i piccoli pezzi (panciotto e pantaloni):

	Fr.
Classe d'azienda I	2.75
Classe d'azienda II	2.60
Aziende in zona rurale	2.50

c) lavoratrici ausiliarie 2.30

[3] Il salari che precedono saranno maggiorati di un supplemento di esperienza di 10 cent. dopo almeno cinque anni di attività nella sartoria su misura in Svizzera.

[4] Al più tardi dopo cinque anni di attività nella stessa azienda, i suddetti salari saranno inoltre maggiorati di un supplemento di fedeltà di 5 cent.; un ulteriore supplemento di fedeltà di 10 cent. sarà riconosciuto dopo dieci anni di attività nella stessa azienda.

[5] Dovranno essere stipulati per iscritto e notificati alla Commissione paritetica (N° 17, cpv. 4) gli accordi salariali contemplanti una retribuzione inferiore, giustificata da manifesto scarso rendimento del lavoratore, segnatamente:

a) per i giovani lavoratori pagati a giornata o a settimana durante un periodo di formazione di durata limitata;
b) per lavoratori menomati nella loro integrità fisica;
c) per lavoratori occupati in un'azienda della classe di azienda I, durante il tempo necessario all'acquisizione delle cognizioni indispensabili per tale genere di lavoro, ma al massimo per la durata di tre mesi.

N° 7, cpv. 3. Abrogato.

N° 8, cpv. 1. Il lavoratore che ha lavorato almeno un mese nella medesima azienda ha diritto a un assegno mensile d'almeno 20 franchi per ogni figlio legalmente a suo carico e residente in Svizzera o in uno Stato con il quale è stato conchiuso un accordo in materia.

N° 8, cpv. 2. Il lavoratore a domicilio che lavora per più padroni riceve per ogni figlio, invece del fisso, un assegno pari al 2 per cento del salario determinante ai fini dell'AVS, ma, al massimo, 20 franchi al mese per figlio.

N° 9. [1] L'orario di lavoro nelle aziende è regolato dalle disposizioni della legge federale sul lavoro del 13 marzo 1964.

[2] Il datore di lavoro ripartirà il lavoro in modo possibilmente uniforme e organizzerà le relazioni con i lavoratori a domicilio in modo da evitare loro viaggi inutili.

[3] Il lavoratore che, per malattia o per imprevisto impedimento, non potesse lavorare, deve informarne immediatamente il datore di lavoro.

N° 10. [1] Nei cantoni nei quali è prescritta legalmente la concessione di tre settimane di vacanze a tutti i lavoratori, si applicano le disposizioni legali cantonali. Negli altri cantoni i lavoratori, dopo un mese di lavoro ininterrotto per lo stesso datore di lavoro, hanno diritto ai seguenti periodi di vacanza pagata:

a) nel primo anno di servizio, fra l'inizio del lavoro e l'inizio delle vacanze 4% del salario riscosso fino questa data;
b) nel secondo e fino al quarto anno di servizio: 12 giorni lavorativi;
c) nel quinto e fino al nono anno di servizio: 15 giorni lavorativi;
d) dal decimo anno di servizio innanzi: 18 giorni lavorativi;
e) lavoratori di oltre 50 anni di età e con una anzianità di servizio di 20 anni nelle stessa azienda: 21 giorni lavorativi.

[2] In caso di scioglimento del rapporto di lavoro, l'indennità per le vacanze viene calcolata tenendo conto dell'effettivo periodo di lavoro prestato nell'anno di servizio.

[3] L'indennità giornaliera per le vacanze del lavoratore a cottimo è calcolata di regola in base alla trecentesima parte dell'ultimo salario annuale (senza supplementi per lavoro a domicilio e per forniture). Dai trecento giorni, che normalmente costituiscono la base per il calcolo dell'indennità giornaliera per le vacanze, vanno tuttavia detratti i giorni per i quali a cagione di servizio militare, di malattia e di comprovata disoccupazione, il salario non è stato pagato. L'indennità di vacanza va pagata al lavoratore all'inizio delle vacanze.

[4] Le assenze per malattia, infortunio o servizio militare non possono essere considerate nè come interruzioni del rapporto di servizio nè come vacanze.

N° 11, cpv. 3. Negli altre giorni festivi che quelli confessionali riconosciuti dai cantoni e il primo maggio, il congedo sarà concesso su richiesta o secondo le usanze locali. Per le ore di lavoro perdute non esiste alcun diritto al salario. Esse possono tuttavia essere ricuperate prima o dopo il giorno festivo.

N° 14, cpv. 2, lettera b. Assicurata per 720 giorni durante un periodo di 900 giorni consecutivi e, in caso di tubercolosi, per 1800 giorni durante un periodo di 7 anni consecutivi; il periodo di attesa non può eccedere tre mesi e quello di franchigia due giorni.

Tariffa delle ore di lavoro nel mestiere di sarto di abiti civili su misura da uomo

II. Condizioni d'esecuzione del lavoro

Tutti gli occhielli dei grandi e dei piccoli capi vanno eseguiti a mano.

A. Capi grandi

a) Tagli delle tele cuciti a mano o a macchina; piastrone, risvolti e collo cuciti a mano (l'applicazione dell'ovatta alle spalle e ai fianchi è compresa in questo lavoro) oppure ribattuti a macchina quale «esecuzione semplice» ai sensi della lettera i.
b) Bordi rivoltati e, nell'«esecuzione semplice», ricuciti una volta con un punto leggero di seta (cfr. lettera i).
c) Fodera ribattuta a mano con filo di seta o con piccoli punti indietro solo sulla paramontura; nell'«esecuzione semplice» cucita e rivoltata sulla paramontura (cfr. lettera i).
d) Maniche, nell' «esecuzione semplice»: aperture provvista di tre finti occhielli e bottoni, con fodera ribattuta tutto in giro (cfr. lettera i).
e) Sei tasche per ogni giacca o mantello.
f) Tasche: tasche esterne con profili o con alette e un profilo, oppure con due profili e finta interna senza aletta; tasche interne con profilo o linguetta; fermature tutte fatte a mano.
g) Cuciture: per tutti i grandi capi cuciture ordinarie, secondo la stoffa se necessario con punto a cavallo; cuciture del giro della manica aperte col ferro; coperta del collo cucita a mano, ribattuta o con cucitura, con o senza risvolto a punta.
h) Tutti i mantelli con o senza collo di velluto.
i) Bordi lavorati conformemente ai supplementi delle posizioni da 44 a 52, apertura della manica conformemente alle posizioni 57 a 63; le esecuzioni semplici possono essere stabilite d'accordo col cliente.
k) Una prova compresa per ognuno dei grandi capi; le altre prove considerate come supplemento.
l) Lavori non eseguiti vanno dedotti dai tempi base: tasche 0,60; taschino nella tasca laterale esterna 0,20; apertura delle maniche 0,50.

B. Capi piccoli

Pantaloni

d) Due tasche laterali per pantalone, rifinite lateralmente a mano.

III. Tariffa delle ore di lavoro

68: Aperture sui fianchi, per giacche e soprabiti 1.20.
151: Abrogato.

* * *

Campo d'applicazione richiesto

Del campo d'applicazione circoscritto all'articolo 2 del decreto del Consiglio federale del 2 aprile 1964 (FF 1964, 744), unicamente il capoverso 4 subisce la seguente modifica:

Il termine «lavoro su misura» indica un abito di qualità superiore, fatto individualmente secondo le misure prese sul cliente, con le necessarie prove; lavoro eseguito da personale qualificato conformemente alle condizioni d'esecuzione del lavoro della tariffa delle ore di lavoro, con l'ausilio della normale macchina da cucire (macchina a due punti) o eventualmente di altri mezzi meccanici nella misura in cui esso non pregiudichi in alcun modo la natura caratteristica e la solidità dell'esecuzione a mano.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate, per iscritto e motivate, entro 20 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

3003 Berna, il 4 agosto 1966

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro

Schweizerischer Bankverein, Basel

Bilanz per 30. Juni 1966

Aktiven

	Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	1 054 787 111.88
Coupons	48 826 760.13
Bankendebitoren auf Sicht	1 708 574 324.33
Bankendebitoren auf Zeit	1 341 998 816.29
Wechsel	1 255 384 902.62
Reports	9 328 015.68
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	880 071 602.83
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	1 898 089 626.99
davon gegen hypothekarische Deckung 30. Juni 1966 = Fr. 726 218 725.38	
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	904 597 941.17
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	918 679 029.08
davon gegen hypothekarische Deckung 30. Juni 1966 = Fr. 520 289 707.64	
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	158 269 287.75
Total Debitoren 30. Juni 1966 = Fr. 4 759 707 487.82	
Hypothekaranlagen	139 603 114.35
Obligationen der Schweiz. Eidgenossenschaft	155 713 519.05
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	511 151 858.23
Bankgebäude	10 000 000.—
Andere Liegenschaften	8 284 795.50
Sonstige Aktiven	30 819 515.52
Kautionen 30. Juni 1966 = Fr. 483 813 158.50	
	11 034 180 221.40

Passiven

	Fr.
Bankenkreditoren auf Sicht	1 334 254 036.61
Bankenkreditoren auf Zeit	884 117 712.17
Verpflichtungen aus Reportgeschäften	3 586 710.11
Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	4 000 987 581.10
Kreditoren auf Zeit	1 770 293 578.71
davon mehr als 1 Jahr fest 30. Juni 1966 = Fr. 71 023 279.15	
Depositen- und Einlagehefte	1 124 074 697.78
Kassenobligationen	887 784 700.—
Checks und kurzfällige Dispositionen	17 032 806.17
Tratten und Akzepte	96 987 560.38
Sonstige Passiven	314 074 445.01
Aktienkapital	270 000 000.—
Reservefonds	54 000 000.—
Spezial-Reserve	272 000 000.—
Saldovortrag	4 986 393.36
Kautionen 30. Juni 1966 = Fr. 483 813 158.50	
	11 034 180 221.40

Rheintalische Creditanstalt, Altstätten

Zwischenbilanz per 30. Juni 1966

Aktiven

	Fr.
Kassa, Postcheck, Sorten und Nationalbankgiro	7 907 792.29
Coupons	27 574.10
Bankendebitoren auf Sicht	1 427 683.38
Bankendebitoren auf Zeit	2 500 000.—
Wechsel	1 296 543.07
Konto-Korrent-Debitoren ohne Deckung	2 957 765.50
Konto-Korrent-Debitoren mit Deckung	18 536 730.88
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 7 632 325.75	
Vorschüsse und Darlehen	7 984 412.—
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 5 702 749.45	
Konto-Korrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	5 767 203.50
Hypothekaranlagen	35 411 773.20
Wertschriften	9 343 664.85
Bankgebäude	1.—
Sonstige Aktiven	372 585.95
Kautionen Fr. 1 801 524.95	
	93 533 729.73

Passiven

	Fr.
Bankenkreditoren auf Sicht	1 928 839.35
Bankenkreditoren auf Zeit	400 000.—
Konto-Korrent-Kreditoren auf Sicht	20 921 929.34
Konto-Korrent-Kreditoren auf Zeit	1 676 284.97
Spareinlagen	32 814 639.73
Depositeneinlagen	11 946 124.69
Kassa-Obligationen	11 939 470.—
Sonstige Passiven	1 486 146.32
Aktienkapital	3 000 000.—
Offene Reserven	7 420 295.33
Kautionen Fr. 1 801 524.95	
	93 533 729.73

Banque pour le Commerce Suisse-Israélien, Genève

Bilan intermédiaire au 30 juin 1966

Actif

	Fr.
Caisse, compte de virements, compte de chèques postaux	76 756 161.63
Avoirs en banque à vue	86 691 435.13
Avoirs en banque à terme	125 808 866.58
Effets de change	28 692 388.30
Comptes courants débiteurs en blanc	52 079 816.—
Comptes courants débiteurs gagés	383 025 027.12
Avances et prêts à terme fixe gagés	19 426 043.58
Titres, participations permanentes, etablissements affiliés	92 932 305.25
Participations syndicales	12 819 154.02
Immeubles à l'usage de la Banque	7 000 000.—
Autres postes de l'actif	22 637 196.11
Avals, cautionnements et garanties: Fr. 90 751 949.—	
	907 868 393.72

Passif

		Fr.
Engagements en banque à vue		66 901 266.53
Engagements en banque à terme		132 920 894.59
Comptes de chèques, comptes créanciers à vue		219 793 678.85
Créances à terme		311 368 851.21
Livrets de dépôts		9 090 225.61
Obligations et bons de caisse		1 176 000.—
Chèques et dispositions à court terme		1 981 423.59
Traites et acceptations		3 768 905.28
Autres postes du passif		57 706 868.27
Capital - actions	Fr. 40 000 000.—	
Bons de jouissance	Fr. 44 850 000.—	84 850 000.—
Réserves		18 000 000.—
Report de l'exercice précédent		310 279.79
Avals, cautionnements et garanties: Fr. 90 751 949.—		
		907 868 393.72

La Défense Automobile et Sportive (D.A.S.), Genève

Bilan au 31 décembre 1965

Actif

	Fr.
Valeurs mobilières:	
Obligations et lettres de gage	1 127 400.—
Autres actions	500 500.—
Titres de gage immobilier	100 000.—
Espèces en caisse et avoirs en compte de chèques postaux	229 332.71
Avoirs en banques	471 593.32
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurance	1 101 038.36
Comptes courants créditeurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	163 815.15
Prorata d'intérêts et loyers	35 860.85
Mobilier et matériel	1.—
Autres actifs	60 488.11
	3 790 029.50

Passif

	Fr.
Fonds propres:	
Capital social	500 000.—
Fonds de réserve	215 000.—
Réserves techniques, réassurances déduites:	
Réserve pour risques en cours	1 280 000.—
Réserve pour sinistres à régler	340 000.—
Dépôts pour réassurances cédées	1 191 548.—
Articles compensateurs:	
Réserve pour primes arriérées	25 000.—
Fonds de prévoyance en faveur du personnel Fr. 283 109.88 (Fondation indépendante)	
Autres passifs	151 613.88
Bénéfice	86 867.62
	3 790 029.50

1211 Genève 11, le 10 juin 1966

La Défense Automobile et Sportive (D.A.S.), Genève

H. Leuzinger e.r. H. Laesser

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Halbjahr 1966

Die seit 1959 ununterbrochene Expansion des schweizerischen Aussenhandels setzte sich im ersten Halbjahr 1966 weiter fort, wobei Import und Export sich im Zeitraum der letzten sieben Jahre wertmässig mehr als verdoppelt haben. In der Berichtsperiode ist die Einfuhr, verglichen mit dem ersten Semester 1965, um 492,5 Mio auf 8300,2 Mio Fr. oder um 6,3 % gestiegen. Die Zuwachsrate ist beträchtlich höher als jene der ersten sechs Monate des Vorjahres (1,1 %). Die Ausfuhr erreicht den Betrag von 6802,2 Mio Fr., das sind 777,2 Mio oder 13 % mehr als im ersten Semester 1965. Alle Monatsbetreffnisse der Ein- und Ausfuhr sind grösser als diejenigen der entsprechenden Zeitperiode des Vorjahres.

Der Passivsaldo des schweizerischen Aussenhandels ist mit 1498 Mio Fr. ausgewiesen und verzeichnet gegenüber dem ersten Halbjahr 1965 eine Abnahme von 284,7 Mio Fr. Das Aussenhandelsdefizit liegt damit unter dem Stand der entsprechenden Perioden der letzten vier Jahre, obschon der Rückgang des Passivsaldos diesmal (– 16 %) weniger stark ist als in den ersten sechs Monaten 1965 (– 22 %).

Entwicklung der Handelsbilanz

	Einfuhr		Ausfuhr		Passivsaldo	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1. Halbjahr	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.	Mio Fr.	
1962	8 789 750	6494,6	657 709	4572,5	1922,1	70,4
1963	9 712 779	6779,8	694 933	4937,6	1842,2	72,8
1964	10 476 469	7725,9	822 641	5424,2	2301,7	70,2
1965	10 603 432	7807,7	965 469	6025,0	1782,7	77,2
1966	10 273 290	8300,2	1001 520	6802,2	1498,0	82,0

Einfuhr. Gegliedert nach dem Verwendungszweck sind die im ersten Semester dieses Jahres eingeführten Warengruppen zu gleichen Wertanteilen an unserer Einfuhr beteiligt wie im ersten Quartal 1966.

Warengruppen	Menge		Wert	
	1000 t	%	Mio Fr.	%
Rohstoffe und Halbfabrikate	5060	49	3785,4	46
Energieträger	4332	42	428,6	5
Investitionsgüter	129	1	1494,7	18
Konsumgüter	752	8	2591,5	31
Total	10 273	100	8300,2	100

Verglichen mit dem ersten Halbjahr 1965 sind bei wichtigen Importgütern, wie Mahlweizen, Mais, frisches Kern- und Steinobst, Rohöl und Flugzeugen, wert- und mengenmässige Zunahmen von über 30 % festzustellen. Eine Importsteigerung von mehr als 10 % wird bei Futterweizen, Braustoffen, Oelsaaten, Speiseölen und -fetten, gekämmter Wolle, Leder, Kunststoffwaren und bearbeiteten Edelsteinen ausgewiesen. Dem wertmässigen Anstieg bei gewerblichen Chemikalien, Erden und Steinen und elektrischen Maschinen steht eine mengenmässige Einbusse gegenüber. Den Absolutzahlen nach entfallen die stärksten Wertzunahmen auf nichtelektrische Maschinen (+ 73,6 Mio Fr.), Instrumente und Apparate (+ 67 Mio Fr.), Flugzeuge (+ 34,7 Mio), elektrische Maschinen (+ 30,4 Mio) und Autos (+ 28,3 Mio, + 1394 Stück). Der Importanstieg bei Instrumenten und Apparaten ist zu zwei Dritteln durch ausserordentliche Zufuhren für den Flugzeugbau bedingt.

Eine Wert- und Mengeneinbusse von ca 50 % hat in der Berichtsperiode die Einfuhr von Rohaluminium erfahren. Bei Dieselöl, Kohle, Roheisen, Stabeisen und Aluminiumoxyd ist ein Rückgang von mehr als 20 % festzustellen. Die stärksten absoluten Werteinbussen entfallen auf Eisenhalbfabrikate (– 55,6 Mio), Kohle (– 18,3 Mio), chemische Grundstoffe (– 17,5 Mio) und nichtzubereitetes Fleisch (– 16,2 Mio).

Ausfuhr. Im ersten Semester 1966 zeigt die Warengliederung nach Verwendungszweck folgendes Bild:

Warengruppen	Menge		Wert	
	1000 t	%	Mio Fr.	%
Rohstoffe und Halbfabrikate	680	68	2711,5	40
Energieträger	90	9	8,0	0
Investitionsgüter	112	11	2113,3	31
Konsumgüter	120	12	1969,4	29
Total	1002	100	6802,2	100

Verglichen mit dem ersten Halbjahr 1965 beträgt der Zuwachs bei der Metall- und Uhrenindustrie 434,8 Mio Fr. (+ 14 %). Die stärkste relative Zunahme entfällt auf die Produkte der Uhrenindustrie (16 %, + 127,6 Mio Franken), gefolgt von den nichtelektrischen Maschinen (14 %, + 186,5 Mio Franken). Auch die anderen Gruppen dieses Wirtschaftszweiges sind an der Entwicklung mitbeteiligt, und zwar: die elektrischen Maschinen mit 37,8 Mio Fr. (+ 11 %), Instrumente und Apparate mit 30,5 Mio (+ 11 %) und Aluminium mit 11,6 Mio (+ 13 %). Die chemische Industrie verbesserte ihren Anteil an den Verkäufen um 157,1 Mio Fr. (+ 13 %), wovon ca zwei Drittel auf gewerbliche Chemikalien entfallen (+ 101,7 Mio Fr. oder 17 %). Einen Ausfuhranstieg verzeichnen ebenfalls pharmazeutische Produkte (+ 30,1 Mio Fr. oder + 11 %), synthetische organische Farbstoffe (+ 22,5 Mio oder + 7,4 %) und Parfümerien (+ 2,9 Mio oder + 4,9 %). Der Warenversand der Textilindustrie hat sich infolge vermehrter Verkäufe von Chemiefasern und -garnen, Baumwollgarnen, Woll- und Baumwollgeweben und Bekleidungswaren um 47,7 Mio Fr. (+ 7,6 %) vergrössert. Der Export von Stickereien weist dagegen eine Abnahme von 3,7 Mio Fr. auf. Die Ausfuhr der Schuhindustrie konnte dank grösserer Verkäufe von Lederschuhen um 3,9 Mio Fr. gesteigert werden. Die Exporte der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sind durch eine erhebliche Zunahme von 44,4 Mio Fr. oder 15 % gekennzeichnet, die namentlich dem vermehrten Käseexport zuzuschreiben ist. Der Verkauf von Tabakfabrikaten ging leicht zurück. Die Ausfuhr von Büchern und Zeitschriften, welche seit 1964 den Export von Schuhen übertrifft, zeigt weiterhin steigende Tendenz (+ 9 Mio oder + 22 %).

Auslandabsatz der Hauptindustrien

		Ausfuhrwerte		
		1. Halbjahr 1965	2. Halbjahr 1965	1. Halbjahr 1966
		in Mio Fr.		
Metallindustrie		3155,6	3682,8	3590,4
davon:				
Maschinen, nichtelektrische		1332,6	1539,8	1519,1
Maschinen, elektrische		356,6	395,4	394,4
Instrumente, Apparate		278,7	317,4	309,2
Uhren	in 1000 Stück	26 023,6	32 231,7	30 730,1
	in Mio Fr.	797,0	1001,5	924,6
Aluminium		87,5	99,3	99,1
Chemische Industrie		1247,0	1285,2	1404,1
davon:				
Pharmazeutika		275,4	294,5	305,5
Synthetische organische Farbstoffe		303,3	299,2	325,8
Parfümerie		58,7	52,9	61,6
Chemikalien, andere		609,4	638,4	711,1
Textilindustrie		625,0	663,5	672,7
davon:				
Garne aus Schappe		4,0	3,8	4,8
Chemiefasern und -garne		151,9	153,7	160,7
Gewebe aus Seide und Chemiefasern		69,8	70,9	70,7
Bänder aus Textilien		7,6	8,6	8,0
Garne aus Wolle		20,4	22,6	22,0
Gewebe aus Wolle		25,7	32,6	31,8
Garne aus Baumwolle		27,7	26,4	33,2
Gewebe aus Baumwolle		80,9	75,7	86,9
Stickereien		79,2	81,2	75,5
Wirk-, Strickwaren		40,8	53,8	44,5
Bekleidungswaren		46,4	57,1	53,4
Konfektionswaren, andere		11,5	15,3	12,7
Hutgeflechte		20,4	15,4	19,8
Schuhe		33,4	45,9	37,3
davon:				
Schuhe aus Leder	in 1000 Paar	826,9	967,2	951,8
Schuhe, andere	in 1000 Paar	462,7	180,7	328,9
Nahrungs- und Genussmittel		300,2	376,7	344,6
davon:				
Käse		91,0	112,2	103,1
Milchkonserven, Kindermehl		21,5	20,4	22,2
Schokolade		27,4	46,9	29,4
Suppen, Bouillon		16,8	18,1	19,5
Tabakfabrikate		79,2	94,2	78,5
Bücher, Zeitungen		40,4	62,8	49,4

Geographische Verteilung. Im Gegensatz zum ersten Halbjahr 1965 hat der Anteil der europäischen Länder an unserer **Einfuhr** in der Berichtsperiode (80 gegen 81 % im Vorjahr) zugunsten der überseeischen Gebiete abgenommen. Vom gesamten Importanstieg von 492,5 Mio Fr. entfalen auf die EWG 124,3 Mio (+ 2,6 %), auf die Efta 121,1 Mio (+ 10 %), auf die übrigen europäischen Länder 60,6 Mio (+ 22 %) und auf die überseeischen Gebiete 186,5 Mio (+ 12 %). Im EWG-Raum haben die Bundesrepublik Deutschland (+ 64 Mio), Frankreich (+ 64 Mio), Frankreich (+ 6 Mio) und Italien (+ 12 Mio Fr.) ihre Stellung als Lieferantenländer der Schweiz erneut verstärkt. Dagegen verzeichnen die Käufe in den Benelux-Staaten eine Abnahme. Im Rahmen der Efta haben vor allem Grossbritannien (+ 54 Mio), Oesterreich (+ 40 Mio) und Schweden (+ 23 Mio) ihre Lieferungen nach der Schweiz vermehrt, wogegen die portugiesischen Verkäufe zurückgegangen sind. Unter den übrigen europäischen Ländern haben vor allem Spanien und die Tschechoslowakei ihren Güterversand nach der Schweiz erhöht. Im Bereich der überseeischen Gebiete sind die USA mit einem Wertanstieg von 124,7 Mio Fr. an unserer Einfuhr beteiligt, was zur Hauptsache auf vermehrte Importe von Instrumenten und Apparaten für den Flugzeugbau in den Monaten Februar und Mai zurückzuführen ist. In kleinerem Ausmass haben auch die Zufuhren aus Japan, Kanada, Hongkong und Mexiko einen Anstieg erfahren. Dagegen sind die Importe aus der Republik Südafrika und Argentinien weniger ausgeprägt.

Die Steigerung der **Ausfuhr** ist, verglichen mit dem ersten Halbjahr 1965, zu ca. zwei Dritteln durch erhöhte Verkäufe in Europa (+ 511,1 Mio Franken oder + 13 %) verursacht worden. Die Zunahme der Lieferungen nach den Efta-Staaten ist ausgeprägter (+ 15 %) als diejenige nach der EWG (+ 9 %). Frankreich hat seine Käufe um 89,3 Mio Fr., Italien um 76,7 Mio, die Bundesrepublik Deutschland um 41,4 Mio und die Benelux-Staaten um 8,9 Mio Fr. erhöht. Unter den Efta-Ländern haben Grossbritannien (+ 66,9 Mio Fr.) – trotz einer rückläufigen Entwicklung in den Monaten Mai und Juni – und Oesterreich (+ 64,4 Mio) mehr Schweizer Waren aufgenommen. Auch die übrigen Efta-Partner verstärkten ihre Nachfrage, jedoch in kleinerem Ausmass. Bei den anderen europäischen Ländern ist die Mehrausfuhr nach Spanien (+ 30 Mio Fr.) zu erwähnen. Der Zuwachs der Verkäufe nach Uebersee (+ 266,1 Mio Fr. oder 14 %) ist besonders bemerkenswert im Handel mit den USA (+ 132,5 Mio Fr.), Brasilien (+ 26,4 Mio), Hongkong (+ 23,4 Mio), der Republik Südafrika, Kanada, Australien und Japan. Eine Abnahme verzeichnen dagegen namentlich die Lieferungen nach Indien (– 19,3 Mio) und Mexiko (– 5,1 Mio Fr.).

Wichtige Handelspartner

	Einfuhr Halbjahr I. 1965	II. 1965	I. 1966	I. 1965 in % der Gesamteinfuhr	I. 1966	Ausfuhr Halbjahr I. 1965	II. 1965	I. 1966	I. 1965 in % der Gesamtausfuhr	I. 1966
	in Mio Fr.					in Mio Fr.				
Bundesrepublik Deutschland	2335,4	2160,0	2399,1	29,9	28,9	1046,3	1157,1	1087,7	17,1	16,0
Frankreich	1142,7	1169,0	1206,8	14,6	14,5	497,7	554,4	587,0	8,2	8,6
Italien	818,4	809,9	830,4	10,5	10,0	477,0	542,5	553,7	7,9	8,1
Belgien-Luxemburg	287,2	306,8	275,3	3,7	3,3	191,4	197,7	191,6	3,2	2,8
Niederlande	273,5	303,1	269,9	3,5	3,3	229,7	227,5	238,4	3,8	3,5
EWG Total	1857,2	5048,8	4981,5	62,2	60,0	2412,1	2679,2	2658,0	40,5	39,1
Oesterreich	222,3	248,3	262,0	2,8	3,2	212,8	292,5	307,2	4,0	4,5
Grossbritannien	579,0	578,5	632,8	7,4	7,6	409,8	490,7	476,7	6,8	7,0
Portugal	24,2	24,0	22,9	0,3	0,3	66,4	75,7	80,4	1,1	1,2
Dänemark	108,3	122,1	110,5	1,4	1,3	114,8	125,0	127,8	1,9	1,9
Norwegen	34,2	28,4	35,4	0,4	0,4	72,9	81,5	84,1	1,2	1,2
Schweden	178,0	183,8	200,7	2,3	2,4	212,2	216,9	211,6	3,5	3,2
Finnland	19,4	19,0	22,2	0,2	0,3	73,1	76,3	81,5	1,2	1,2
EFTA Total	1165,4	1204,1	1286,5	14,9	15,5	1192,0	1358,6	1375,3	19,8	20,2
Spanien	69,6	71,6	76,6	0,9	0,9	164,8	190,4	194,8	2,7	2,9
Tschechoslowakei	42,2	43,0	48,6	0,5	0,6	36,0	45,5	43,5	0,6	0,6
Europa Total	6295,3	6608,2	6601,3	80,6	79,5	4083,5	4585,5	4591,6	67,8	67,5
Republik Südafrika	20,0	18,0	16,4	0,3	0,2	91,4	92,2	101,9	1,5	1,5
Indien	22,0	27,6	25,9	0,3	0,3	83,9	93,5	64,6	1,4	0,9
Hongkong	13,5	16,0	21,7	0,2	0,3	72,8	80,1	96,2	1,2	1,4
Japan	102,0	113,1	118,0	1,3	1,4	120,9	121,7	125,8	2,0	1,8
Kanada	63,2	107,5	77,3	0,8	0,9	81,0	111,6	94,9	1,3	1,4
USA	686,5	664,9	811,2	8,8	9,8	551,1	690,8	683,6	9,1	10,0
Mexiko	21,2	16,7	27,0	0,3	0,3	79,9	86,6	74,8	1,3	1,1
Brasilien	33,5	56,6	37,5	0,4	0,5	44,0	55,5	70,4	0,7	1,0
Argentinien	49,0	36,1	46,2	0,6	0,6	48,3	51,9	54,3	0,8	0,8
Australischer Bund	21,9	34,2	23,1	0,3	0,3	91,3	93,7	92,6	1,5	1,4
Uebersee Total	1512,4	1513,4	1698,9	19,4	20,5	1941,5	2250,5	2207,6	32,2	32,5

Der Passivsaldo im Warenaustausch mit Europa ist, verglichen mit dem ersten Semester 1965, um 205,1 Mio Fr. oder 9,3 % zurückgegangen. Der Handel mit den Efta-Ländern weist einen Exportüberschuss von 88,8 Mio Fr. auf (erstes Halbjahr 1965: 26,6 Mio). Das Handelsdefizit mit der EWG ist um 92 Mio oder 3,8 % auf 2323,1 Mio Fr. gesunken, und der Aktivsaldo im Güteraustausch mit Uebersee erfuhr eine Zunahme von 79,6 Mio oder 18 % auf 508,7 Mio Fr.

3003 Bern, 4. August 1966.

Eidgenössische Oberzolldirektion

Auslandspostüberweisungsdienst—Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs ab 4. August 1966 — Cours de conversion dès le 4 août 1966

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.74½ Dänemark/Danemark: Fr. 62.60; Deutschland/Allemagne: Fr. 108.65; Frankreich/France: Fr. 88.50; Italien/Italie: Fr. –.69 60/100; Marokko/Maroc: Fr. 86.70; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 120.20; Norwegen/Norvège: Fr. 60.65; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.81; Schweden/Suède: Fr. 84.—.

Grossbritannien und Irland (Eire)*)/Grande-Bretagne et Irlande (Eire)*): 1 £ Sterl. = Fr. 12.10*). Zahlungen durch Vermittlung der (paiements par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung/chèques postaux Nr. 40-600, Basel/Bâle. 180. 4. 8. 66

Zur Revision des Landesindex der Konsumentenpreise

Sonderheft Nr. 77

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 77 der «Volkswirtschaft» eine Publikation der Eidgenössischen Sozialstatistischen Kommission: Zur Revision des Landesindex der Konsumentenpreise.

Die Publikation enthält die Grundlagen, nach denen der Landesindex inskünftig berechnet werden soll und gibt Aufschluss über das neue Waren- und Gewichtungsschema.

Der Preis des Heftes beläuft sich auf **Fr. 3.60**. Voreinzahlungen sind zu richten an die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern, Postcheckkonto 30-520. Angabe der Sonderheft-Nr. auf der Rückseite des Einzahlungsscheines genügt.

Der schweizerische Index der industriellen Produktion

Sonderheft Nr. 75

Die unter obigem Titel erfolgte Veröffentlichung der Kommission für Konjunkturfragen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements ist zum Preis von **Fr. 3.50** erhältlich (24 Seiten, Format A 4). Vorauszahlung erbeten auf **Postcheckkonto 30-520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.**

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Zabona S.A., Crans/Lens

Convocation

Les actionnaires de la société «Zabona S.A.», de siège social à Crans/Lens, sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 20 août 1966, à 15.00 h., à l'hôtel du Golf à Crans. L'ordre du jour sera le suivant:

1° Procès-verbal de l'assemblée générale du 7 août 1965.
2° Rapport de gestion.
3° Lecture des comptes et rapport des contrôleurs.
4° Approbation du rapport de gestion, des comptes et décharge aux administrateurs.
5° Divers.

Les comptes et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires au bureau de la société.

Crans, le 1er août 1966 **L'administration**

Téléférique de Crans S.A., Crans/Chermignon

Convocation

Les actionnaires de la société du Téléférique de Crans S.A., de siège social à Crans/Chermignon, sont convoqués en

assemblée générale annuelle

pour le samedi 20 août 1966, à 15.30 h., à l'hôtel du Golf à Crans. L'ordre du jour sera le suivant:

1° Procès-verbal de l'assemblée générale du 23 mai 1966.
2° Rapport de gestion.
3° Lecture des comptes et rapport des contrôleurs.
4° Approbation du rapport de gestion, des comptes et décharge aux administrateurs.
5° Modification des statuts.
6° Divers.

Les comptes, le rapport de gestion et le texte de la modification des statuts sont déposés au bureau de la société à Crans, où les cartes de vote pourront être retirées, jusqu'au samedi 20 août 1966, à 12 h., sur présentation des actions, ou d'une attestation de banque de laquelle il ressort que les actions resteront bloquées jusqu'après l'assemblée.

Crans, le 1er août 1966 **L'administration**

Société Anonyme des Téléfériques de Crans–Montana, Crans/Lens

Convocation

Les actionnaires de la Société Anonyme des Téléfériques de Crans-Montana S.A., de siège social à Crans/Lens, sont convoqués en

assemblée générale annuelle

pour le samedi 20 août 1966, à 16 h., à l'hôtel du Golf, à Crans. L'ordre du jour sera le suivant:

1° Procès-verbal de l'assemblée générale du 7 août 1965.
2° Rapport de gestion.
3° Lecture des comptes et rapport des contrôleurs.
4° Approbation du rapport de gestion, des comptes et décharge aux administrateurs.
5° Modification des statuts.
6° Divers.

Les comptes, le rapport de gestion et le texte de la modification des statuts sont déposés au bureau de la Société du Téléphérique de Crans S.A. (gare de départ) à Crans, où les cartes de vote pourront être retirées jusqu'au samedi 20 août 1966, à 12 h., sur présentation des actions, ou d'une attestation de banque de laquelle il ressort que les actions resteront bloquées jusqu'après l'assemblée.

Crans, le 1er août 1966 **L'administration**

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England
Müller-Gysin AG.
Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Stahl regale
für Büro, Archiv und Lager
92/198/40,5 Fr. 163.-
184/198/40,5 Fr. 298.-
kurzfristig ab Lager
Fritz Rhyner
Telefon 051 25 77 07
Ausstellung: Stockerstrasse 33, 8002 Zürich

seit 1897 **Inkasso** durch die AG vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband
Kleinstr. 15, 8032 Zürich
Tel. 051/47 90 10 (c-center)

SUCHEN SIE
jungen initiativen
Kaufmann
mit langjähriger Praxis in Unternehmen der Schweiz und Uebersee (in Handel, Import, Export, im Innen- und Aussendienst), dann erwarte ich gerne Ihre Nachricht unter Chiffre OFA 4556 D an Orell Füssli-Annoncen AG, 7270 Davos-Platz.
Geboten werden: Sprachkenntnisse Deutsch, Französisch, gründliche Kenntnisse aller kaufmännischen Arbeiten, intensive Arbeit. Eintritt nach Uebereinkunft. Alter 38 Jahre.
Gewünscht wird: Stelle im Innen- und/oder Aussendienst als Leiter, dessen Assistent oder sonstige interessante Tätigkeit mit Entwicklungsmöglichkeiten.

Günstig abzugeben, auch gegen WIR,
einige Rechenmaschinen
voll- und halbautomatisch, in einwandfreiem Zustand.
Postfach 2353, 8023 Zürich

Die

RENTENANSTALT

bietet

jüngerem Deutschkorrespondenten

mit

- umfassender Ausbildung
- sicherem Sprachgefühl
- einwandfreiem Charakter
- initiativer Schaffensfreude
- Sinn für Zusammenarbeit

vielseitigen Aufgabenkreis

Handgeschriebene Bewerbungen mit
Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Photo
sind einzureichen an die

Schweizerische
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
Postfach, 8022 Zürich

Transports publics de la région lausannoise T. L.

Ensuite du tirage au sort effectué le vendredi 29 juillet 1966, les obligations TL mentionnées ci-après ont été appelées au remboursement, pour le 1er novembre 1966.

EMPRUNT 4% 1902, Fr. 2 000 000.—
168 obligations

45	79	168	217	223	237	279	309	331	374	377	440
452	467	470	488	520	548	560	565	667	673	690	694
730	732	739	797	803	830	842	871	880	893	909	980
1003	1022	1051	1070	1090	1113	1131	1147	1207	1217	1244	1259
1281	1293	1320	1340	1343	1359	1411	1416	1431	1459	1470	1480
1513	1557	1560	1572	1574	1626	1676	1682	1688	1695	1705	1749
1785	1792	1809	1821	1828	1895	1909	1937	1982	2013	2014	2017
2031	2043	2055	2082	2083	2124	2136	2147	2160	2163	2169	2188
2197	2233	2254	2280	2293	2328	2352	2365	2368	2410	2436	2445
2458	2467	2497	2536	2540	2558	2565	2592	2670	2683	2693	2696
2705	2711	2715	2724	2731	2758	2779	2798	2804	2833	2872	2935
2944	2998	3136	3143	3151	3176	3196	3197	3207	3216	3225	3239
3247	3263	3265	3281	3356	3403	3424	3436	3491	3516	3543	3560
3504	3611	3653	3716	3769	3849	3914					

EMPRUNT 4% 1910 Fr. 2 000 000.—
124 obligations

5005	5017	5044	5131	5152	5193	5228	5277	5297	5330	5353	5380
5440	5462	5487	5530	5554	5598	5641	5651	5656	5694	5709	5744
5762	5780	5813	5820	5867	5899	5905	5936	5978	6016	6044	6063
6111	6158	6183	6219	6247	6293	6323	6346	6365	6394	6408	6445
6473	6537	6563	6581	6637	6651	6659	6710	6770	6797	6817	6842
6878	6902	6916	6939	7017	7022	7065	7139	7161	7186	7201	7219
7236	7307	7366	7389	7417	7462	7497	7500	7540	7570	7638	7648
7696	7700	7765	7791	7818	7877	7880	7891	7899	7919	7935	7957
8000	8049	8073	8102	8150	8162	8209	8219	8292	8317	8346	8380
8441	8469	8487	8503	8541	8588	8606	8620	8628	8651	8726	8772
8848	8892	8909	8972								

EMPRUNT 3% 1910 Fr. 256 500.—
28 obligations

68	142	144	210	223	290	303	314	326	334	349	351
367	375	385	401	414	422	424	429	435	439	448	453
462	467	476	478								

Tous ces titres doivent être présentés à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou dans ses agences, à la date du 1er novembre 1966, à partir de laquelle ils cesseront de porter intérêt.

La direction

Occasions-

Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Multor	Fr. 90.—
Edison, Portable	Fr. 60.—
Gestetner, Modell 3	Fr. 50.—

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.—
Geha, Modell 73	Fr. 100.—
Geha, Modell 74	Fr. 50.—
Geha-Automat mit Schrank, elektrisch	Fr. 450.—
Geha, Regent, Automat, elektrisch	Fr. 500.—
Peliken, elektrisch, mit Schrank, Modell 60	Fr. 600.—
Ellema, elektrisch	Fr. 350.—
Roto 10, Handbetrieb	Fr. 100.—
Roto 10, elektrisch	Fr. 200.—
Roto 40, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 15, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 51 (1 Jahr gebraucht)	Fr. 500.—
Edison, Dick 90	Fr. 180.—
Edison, Dick 91	Fr. 300.—
Ronco 210, neuwertig	Fr. 150.—
Ronco 500, elektrisch	Fr. 300.—
Gestetner, Modell 6	Fr. 75.—
Gestetner, 500-Blatt-Anlage, 5 R	Fr. 200.—
Gestetner, Modell 66	Fr. 300.—
Gestetner, Modell 66E, elektrisch, mit Schrank	Fr. 400.—
Rex D 25, elektrisch	Fr. 600.—
Rex D 2	Fr. 100.—
Rex 290	Fr. 950.—
Kego, Eintrommelhandmaschine	Fr. 50.—
Kego, Zweitrommelhandmaschine	Fr. 100.—

Umdrucker:

Ormig	Fr. 200.—
Fordigraf	Fr. 200.—
Duplece	Fr. 250.—

Print-Fix Edgar Rutishauser AG
Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen
Zürich, Tödistr. 1, Tel. (051) 25 73 31

Parkplatz im Hof

Verlangen Sie vom SHAB.
unentgeltliche Zusendung einer Probenummer
der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

fi Bandeisen

FISCHER & CO.
REINACH 6

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 3. Juli 1966 verstorbenen

Albert Karl Winkelmann-Hengy

geb. 2. Februar 1922, von Thalwil und Affoltern a.A., Kaufmann, wohnhaft gewesen in **Thalwil**, Weinbergstrasse 5; unbeschränkt haftender Gesellschafter der **Kommanditgesellschaft «Maison Violette»**, Violette & Charles Winkelmann – Hengy & Co., Handel mit Corsets und Damenwäsche, Limmatqual 70, Zürich 1, hat das Bezirksgericht Horgen, Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen, mit Verfügung vom 26. Juli 1966 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet.

Es werden sowohl die Gläubiger mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger (die Privatgläubiger wie auch die Gesellschaftsgläubiger), als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 5. September 1966 beim Notariat Thalwil, Gotthardstrasse 16a, 8800 Thalwil, anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590 Abs. 3 ZGB).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche es unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Thalwil, den 2. August 1966 **Notariat Thalwil**
Gotthardstrasse 16a, 8800 Thalwil

Prêts rapides

- **Pas de caution jusqu'à Fr. 10 000.—**
- **Pas de demande de renseignements à l'employeur ni au propriétaire.**
- **Conditions sérieuses.**

Veuillez nous envoyer ce coupon aujourd'hui encore.
Vous trouverez un ami en la banque spécialisée depuis 50 ans.

Banque Procrédit
Fribourg, Tél. 037 / 26 43 1

Nom .....
Prénom .....
Rue .....
Localité .....

NATIONAL – NCR

Buchhaltungsmaschinen

Neueste Modelle, rebuilt,
30–40% billiger als neue ....
inkl. Organisation, Service und Unterhalt.

Vorführung oder nähere Auskünfte durch

REBUMA SUTER AG., Uetlibergstr. 350, 8045 Zürich
Tel. (051) 33 66 36

Brieflach-Gestelle

gut

Stahlmöbelfabrik
F. Gut AG Hägendorf
Tel 062 69149

Verlangen Sie Prospekte + Bezugsquellennachweis

LU metal

stanzen
ziehen
biegen

Lüdi & Cie AG
Metallwarenfabriken
9230 Flawil

Inserate erschliessen den Markt

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt

kuma+
Gitterroste